

Gemeindebrief

**Juni
Juli 2011**

**der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim**

Geistliches Wort

Seite 2

Aktuelles Thema

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Ergersheim

Seiten 8 - 11

Buchheim

Pfaffenhofen

Wiebelsheim

Seite 8 - 11

Region West -

Infos für alle

Seite 12 - 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

Verschiedenes

Seite 27

Kinderseite

Seite 28





Konfirmationssprüche auf Keilrahmen gestalten - ein besonderes Projekt in Burgbernheim

Zuerst war es nur eine vage Idee: Ich wollte mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden schon lange einmal ein größeres kreatives Projekt machen und die Konfirmationssprüche mit Acrylfarben gestalten. Dieses Jahr war es so weit. In einem intensiven, mehrstufigen Prozess haben die 29 Jugendlichen zuerst - wie sonst auch - ihre Sprüche ausgesucht. Jede/r sollte auch noch schriftlich begründen, warum genau dieser Spruch gewählt wurde.

Eine Woche später wurden in kleinen Gruppen „stille Gespräche“ über die Sprüche gehalten: Alle Bibelworte waren auf Einzelblätter geschrieben und um den jeweiligen Spruch herum konnten nun die anderen Konfirmanden spontane Einfälle, Anregungen, Assoziationen, kleine Skizzen oder sonst etwas schreiben und malen und die anderen Äußerungen still kommentieren. So kamen sehr viele Ideen zusammen; wir waren überrascht von den Ergebnissen.

In einem dritten Schritt wurden nun an einem Konfi-Tag in Gruppen mit 5 bis 6 Konfirmanden und zwei Mitarbeitenden Bilder gemalt - auf Keilrahmen mit 40 x 50 cm Größe. Wir hatten einige künstlerisch begabte Menschen zusätzlich zum Konfi-Team gefunden; ihre Aufgabe war nicht, selber künstlerisch tätig zu

werden, sondern Anregungen zu geben und gleichsam „Hebammen-dienst“ zu leisten.

Was heraus kommen würde? Wir waren im KonfiTeam sehr gespannt darauf. Bald zeigte sich, dass alle Konfirmanden einen kreativen Zugang zu ihrem Konfirmationsspruch gefunden hatten: konventionell oder witzig, im Comicstil und leicht skurril, sehr ernsthaft, hingebungsvoll, abstrakt, von Farbverläufen her kommend oder stark gegenständlich orientiert. Jedes Bild ist ein Unikat und Ausdruck sowohl der Person des Künstlers als auch der besonderen Aussage des Bibelwortes. Ein faszinierendes Projekt mit Jugendlichen, die sichtlich Freude daran hatten und die sich darauf eingelassen haben. Die kreative Gestaltung der Bibelsprüche war wie eine Schatzsuche. Es ist vieles auf überraschende Weise entdeckt und ans Tageslicht gebracht worden. Seinen Abschluss hat das Projekt dann im Vorstellungsgottesdienst gefunden: Etliche Bilder wurden von den Konfirmanden vorgestellt, beschrieben und gedeutet. Einige Konfirmationssprüche wurden von ihnen ausgelegt; ein Rollenspiel wurde geschrieben, in dem etliche Sprüche Platz fanden.

Und heute hängen wohl in vielen Häusern die kreativen Werke der jungen Künstler. Wir hoffen, dass auf diese Weise die Botschaft der Bibel präsent bleibt und sich die Sprüche durch den schöpferischen Vorgang tiefer verwurzelt haben. Als Worte der Ermutigung, als Trostworte, als Worte zur Orientierung im alltäglichen Leben. Als Einladung zum Glauben.

Biblische Worte als Wegbegleiter

Es gibt aber nicht nur Konfirmationssprüche. Wer getauft ist, hat einen Taufspruch mit auf seinen Weg bekommen. Irgendwann kann im Erwachsenenalter der Trauspruch dazu kommen; in ihm drückt das Brautpaar aus, was ihm für das gemeinsame Leben wichtig ist. Später können dann die Taufsprüche der eigenen Kinder dazu kommen - wertvolle Bibelworte, die mit in den Rucksack gelegt werden oder wie gute Freunde neben einem her laufen und einem immer wieder den Weg weisen.

Dazu gehören für mich auch die Worte, die Menschen für die Beerdigung eines verstorbenen Angehörigen wählen - Trostworte und Fluchtpunkte für schwere Zeiten.

Im Laufe eines Lebens können wir allein auf diese Weise eine ganze Reihe von persönlich geprägten Bibelworte einsammeln. Sie sind in manchen Zeiten vielleicht gar nicht so präsent; aber sie sind da und können mit einem Mal wieder eine tiefe Bedeutung bekommen. Wie Freunde, die man längere Zeit nicht gesprochen hat, mit denen man aber sofort wieder einen intensiven Kontakt hat.

Mit der biblischen Botschaft leben - dazu laden uns nicht nur die Konfirmationssprüche ein. Sie können ihre heilende Kraft besonders entfalten, wenn sie uns längere Zeit begleiten. Sie sickern in uns ein und prägen uns innerlich. Ja, sie tragen uns über manche schwierige Situation hinweg.

Wolfgang Brändlein, Pfarrer
Burgbernheim



Gottesgeschenk Ich bin getauft

Bei vielen Taufen wird gesungen:

*„Ich bin getauft auf deinen Namen,
Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist;
ich bin gezählt zu deinem Samen,
zum Volk, das Dir geheiligt heißt.
Ich bin in Christus eingesenkt,
ich bin mit seinem Geist beschenkt.“*

Dieses Lied stammt aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts und beschreibt das Geschenk der Taufe in der damals üblichen Ausdrucksweise.



Eine Taufe in der Kirche Wiebelsheim

Durch die Taufe gehören wir zu Christus und zum „Volk Gottes“. Wir sind hineingenommen in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen, in die Gemeinschaft der weltweiten Kirche Jesu Christi. Die Taufe verbindet die verschiedenen Konfessionen grundlegend. Alle Konfessionen erkennen die Taufe der anderen als gültig an.

Taufe als einmaliger Akt

Die Taufe ist ein einmaliger Akt. Alle Kirchen sind sich darin einig, dass Sie nicht wiederholt werden darf und nicht wiederholt werden muss. Die durch die Taufe geschenkte Zusage Gottes „Du bist mein Kind und gehörst zu mir“ gilt ein für allemal. Sie bleibt gültig, auch wenn Getaufte sich von Gott distanzieren.

„Taufe“ im Gesangbuch

Im Evangelischen Gesangbuch finden wir von Nr. 807 bis Nr. 814 gute Informationen und Gebete zur Taufe.

Dort ist auch eine knappe Beschreibung der Taufe zu lesen:

„In der Taufe sagt Gott uneingeschränkt Ja zum Menschen. Ja, du bist meine Tochter, du bist mein Sohn; du bist Bruder oder Schwester Jesu Christi; ich werde bei dir bleiben bis ans Ende deines Lebens und darüber hinaus... Sie ist der Beginn eines neuen Lebens, das unter dem Zeichen der Liebe Gottes und seiner Vergebung steht.“ (EG Nr. 807, Seite 1383)

Taufe und Glaube

Zum Geschenk der Taufe muss vom Menschen her der Glaube kommen. Nur beides zusammen, Taufe und Glaube, lässt uns in der Gemeinschaft mit Gott leben.

Taufpraxis

Ab dem 5. Jahrhundert wurde in der Kirche betont, dass die Taufe ein Geschenk Gottes ist. Um dies deutlich zu machen, ist es seither in den meisten Kirchen üblich, kleine Kinder zu taufen. Von ihnen kann man nichts fordern, aber man kann sie beschenken. – Einige Freikirchen und christliche Gemeinschaften legen jedoch Wert auf die Glaubens- oder Bekenntnistaufe und praktizieren die Taufe für Menschen, die sich ganz bewusst dafür entscheiden, so z.B. die Evangelische Gemeinschaft Ergersheim.

Jahr der Taufe

Die Evangelische Kirche in Deutschland hat das Jahr 2011 zum „Jahr der Taufe“ erklärt. Es soll dazu dienen, über die Taufe besonders nachzudenken und die Taufe stärker in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken. In einigen Landeskirchen werden in diesem Jahr besondere Tauffeste gefeiert, z.B. an der Elbe,

an der Weser, am Timmendorfer Strand, oder in ehemaligen Klöstern und Freilandmuseen.



Immer wieder lassen sich auch Erwachsene taufen, die nicht als kleine Kinder getauft worden sind und bei denen im Lauf der Jahre der Wunsch nach der Taufe gewachsen ist. So wurde z.B. vor einigen Wochen ein junger Mann in Illesheim getauft.

Tauferinnerung

Darüber hinaus ist es gut, sich regelmäßig an die eigene Taufe zu erinnern. In manchen Kirchengemeinden werden deshalb Briefe zum Tauftag verschickt. In Ergersheim wurde Ende Februar ein Tauferinnerungsgottesdienst für 5-8-Jährige gefeiert. Etwa 35 Kinder folgten der persönlichen Einladung und kamen mit Angehörigen zu ihrer Tauferinnerung.

„Ich bin getauft“

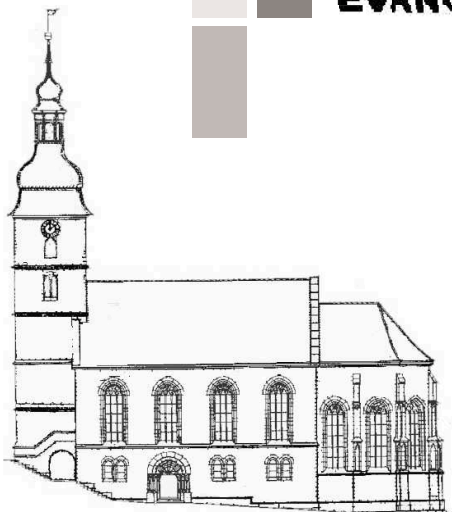
Getauft zu sein ist wirklich ein „Gottesgeschenk“. Dieses Geschenk ist ein großer Schatz für unser Leben, das uns darin gewiss macht: *„Ich bin in Christus eingesenkt, ich bin mit seinem Geist beschenkt.“*

Ich wünsche Ihnen viel Freude über Ihre Taufe!

Ihr Günter Bauer



Beim Tauferinnerungsgottesdienst wurden mitgebrachte Taufkerzen angezündet.



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE

ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2

91593 Burgbernheim

☎ 09843-97863

☎ 09843-97864

Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel

Obere Marktstraße 2

91593 Burgbernheim

☎ 09843-884

Pfarramtssekretärin: Carmen Harttung

Ihre Bürozeiten:

Montag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch: 08.30 - 11.30 Uhr

Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel

Schulstr. 18

91593 Burgbernheim

☎ 09843-95603

Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de

Liebe Gemeindeglieder!

Zur Zeit ist viel los in unserer Kirchengemeinde. Ein Höhepunkt folgt dem anderen.

Kaum sind die Konfirmanden konfirmiert, steht der nächste Jahrgang schon in den Startlöchern; am 4. Juni ist bereits der erste KonfiTag. Dabei ist vielen der diesjährige Vorstellungsgottesdienst mit den beeindruckenden Bildern zu den Konfirmationssprüchen sowie die Konfirmation unter dem Thema „Glück? Glück!“ in lebhafter Erinnerung. Und mit den frisch Konfirmierten scheint es weiterzugehen; sie wollen eine neue Jugendgruppe aufmachen.

Die Kirchengemeinde hat mit dem Frauenkreis einen Festgottesdienst gefeiert; das war sehr beeindruckend. Dann zwei Taufen im Hauptgottesdienst und gleich darauf ein gut besuchter Gottesdienst im Zelt auf dem Kapellenberg mit dem Obst- und Gartenbauverein.

Den Sonntag Kantate haben wir mit dem Kirchenchor gefeiert; sieben Sängerinnen und Sänger konnten für langjähriges Singen im Chor geehrt werden.

Nun können wir uns auf einen besonderen Gottesdienst am Fest Christi Himmelfahrt freuen - wieder auf dem Kapellenberg. Dieser gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Marktbergel und Ottenhofen gefeierte Gottesdienst ist jedes Jahr etwas ganz Besonderes.

Gemeindefest

am 2. und 3. Juli

Herzliche Einladung!



Samstag, 2. Juli, 19.30 Uhr
Konzert der Gruppe *Jericho*
in St. Johannes



Sonntag, 3. Juli, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
im Innenhof des Gemeindehauses
mit der Jugendband

anschließend Mittagessen
Kinderprogramm, Angebote für Jugendliche,
für junge Familien (im Pfarrgarten)
Kaffee und Kuchen, Waffeln, Gegrilltes
vielleicht ein kleines Konzert & manches mehr...

Details auf Plakaten & Handzetteln
sowie in der Tagespresse

Gleich nach den Pfingstferien feiern wir das Gemeindefest. Die Gruppe Jericho, die vor zwei Jahren ein tolles Konzert gegeben hat, wird am Samstagabend (2. Juli) in der Kirche mit neuem Programm und vielleicht schon mit der neuen CD im Gepäck ihr zweites Konzert in Burgbernheim geben.

Der Sonntag (3. Juli) beginnt mit einem großen Familiengottes-

dienst; auch im weiteren Verlauf des Festes soll für jeden etwas dabei sein. Feiern Sie mit - ich lade Sie herzlich dazu ein!

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Ihr
Pfarrer
Wolfgang Brändlein



Konfirmation 2011



Potsch Yannik, Stoll Hans, Meyer Christian, Kramer Marcus, Buckel Kristofer
Schielke Tim, Pearson Laura, Horbaschk Nora, Reißler Alyssia, Völler Sophie, Kreuz Magdalena, Keller Sandra, Corona Liam
Pfr. Brändlein, Müller Hannah, Mendl Anika, Korn Verena, Fillip Hanna, Assel Melanie, Staudinger Ilka, Musch Christina, Rohler Nadja
Meyer Christiane, Blank Laura, Kunz Oliver, Lichtner Daniel, Johnson Tom, Nähr Marco, Pfund Stefanie, Kohler Lea.

Festgottesdienst zum 25-jährigen Bestehen des Frauenkreises



Ein fröhliches Fest hat die Kirchengemeinde am 1. Mai mit dem Frauenkreis anlässlich seines 25-jährigen Bestehens gefeiert. Zusammen mit den Frauen gestaltete Pfarrer Brändlein einen Festgottesdienst, in dem wesentliche Elemente und Gedanken der Burgberner Frauenkreisarbeit einfließen. Das Sämangsgleichnis und der „ungläubige Thomas“ (Evangelium des Sonntags) standen im Mittelpunkt. Die Frauen hatten am Tag zuvor unter der Fragestellung „Was sind meine Wurzeln? Was hat mich geistlich geprägt?“ mit Eglifiguren einen Weg dargestellt.

Die Namen der bereits verstorbenen Frauenkreismitglieder wurden verlesen und der Frauen gedacht.



Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, 📠 09843-936592
Mail: kindergartenburgbernheim@t-online.de
Leitung: Anita Schnotz

Kirchenchor
Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)
Leitung: Hannes Hauptmann,
☎ 09843-1741

Krabbelgruppe
Dienstags von 10 bis 12 Uhr
(Gemeindehaus), Ansprechpartnerin:
Susanne Thürauf, ☎ 09843-417545

Frauenkreis
am letzten Dienstag im Monat, 19.30
bzw. 20.00 Uhr (Gemeindehaus),
Leitungsteam:
Bertel Assel, ☎ 09843-547
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496
Lydia Henninger, ☎ 09843-1524

Seniorenkreis
am zweiten Donnerstag im Monat,
14.00 bzw. 14.30 Uhr (Gemeindehaus)
Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,
Herta Leidig, ☎ 09843-1780

Pflegeberatung im Diakoniebüro
(gefördert vom Krankenpflegeverein)
Christa Hegwein-Schlegel berät Sie
mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Ge-
meindehaus, ☎ 09843-936151. Bera-
tung bei Ihnen zuhause ist möglich.

Jugendband
Proben samstags nach Vereinbarung,
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)
Die Jugendgruppe startet neu.
Ansprechpartnerin: Regina Dumke,
☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)
Ansprechpartner:
Christina Fischer, ☎ 09843-1544
Christian Settler, ☎ 09843-936383

Nach Vereinbarung treffen sich:
Kindertagenausschuss
Bau- und Friedhofsausschuss
Jugendausschuss
Redaktionsteam Gemeindebrief
Krabbelgottesdienstteam
Leitung: Pfr. Brändlein
Kindergottesdienstteam
Ansprechpartnerin: Sonja Breit-
schwerdt, ☎ 09843-2981
KonfiTeam, Leitung: Pfr. Brändlein

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:
Raiffeisenbank Burgbernheim,
BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940
Sparkasse Burgbernheim,
BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

Aus dem Kindergarten



Spende

Vom Aischtaler Fahrdienst aus Burgbernheim erhielt unser Kindergarten eine Spende in Höhe von 100,- € zur Anschaffung von vier Sandmuscheln. Die Sandmuscheln werden nun ganz tüchtig bespielt, weil die Kinder in diesem Sommer aufgrund der Baumaßnahme (Anbau Kleinkindergruppe) den großen Sandbereich im Garten nicht nutzen können. Das Geld reichte auch noch zur Anschaffung einiger „Maurer-Sandkellen“, damit die kleinen Bauarbeiter den großen Baumeistern bei uns richtig nahekommen können. Wir danken ganz herzlich für die tolle Spende!

Neues Sprachprojekt

Seit Ende März gibt es jeweils am Mittwoch Nachmittag ein besonderes Sprachförderprojekt. Die Handpuppe Moritz begleitet die Kinder in die Welt des Sprechens, Plapperns, der Geschichten und Nacherzählungen. Immer wieder passieren dann ganz unsinnige Dinge, die die Kinder berichtigen müssen. Die Sprache ist das Medium des Lernens im Vorschulalter. Gute Sprachkompetenz ermöglicht den Kindern das Äußern von Wünschen, Erlebnissen, Gedanken, Zielen und Meinungen. Es ist somit die Grundvoraussetzung für das autonome Handeln der Kinder. Das neue Nachmittagsprojekt „Sprachstunde mit Moritz“ gliedert sich in mehrere thematische Einheiten. Geschichten, Lieder, Reime und Sprachspiele sind Methoden dieses Angebotes, wozu die Kinder herzlich eingeladen sind.

*Kindergartenleiterin Anita Schnotz
und das Kindergarten-Team*

Schulkindbetreuung endet

Nachdem die Anmeldungen zur Kleinkindergruppe so sehr angewachsen sind, dass der neue Anbau mit 12 Plätzen eindeutig nicht ausreicht, wird der Gruppenraum 4 (ehemalige Bienengruppe) über die

Baumaßnahme hinaus dringend für die Kleinkindbetreuung benötigt. Der Kirchenvorstand sieht sich hier in einer besonderen Verantwortung gegenüber den jungen Familien und der Stadt.

Damit sind im Kindergarten ohne Schulkindbetreuung fünf Gruppen unterzubringen: zwei Kleinkindergruppen und drei Regelkindergruppen. Mit Bedauern musste der Kirchenvorstand deshalb den Beschluss fassen, dass die Schulkindbetreuung ab 01.09.2011 nicht mehr im Kindergarten durchgeführt werden kann. Das Angebot einer gesonderten Hortbetreuung durch das Kindergartenpersonal außerhalb des Kindergartengebäudes hat die Stadt nicht angenommen. Nach der Entscheidung des Stadtrates soll die Betreuung der Schulkinder nun in der Grund- und Mittelschule Burgbernheim angesiedelt werden. Wir wünschen der Schulkindbetreuung in jedem Fall einen guten Fortgang.

*Wolfgang Brändlein, Pfarrer
Vorsitzender des Kirchenvorstands*

Nachrichten aus der Gemeinde

Engagierter Kirchenchor

Sehr viele Einsätze hatte der Kirchenchor St. Johannis im April und Mai: an der Konfirmation, am Karfreitag und Ostersonntag und gleich wieder im Festgottesdienst am 1. Mai sowie am Sonntag Kantate (22. Mai). Herzlichen Dank allen Sängerinnen und Sängern und ihrem Chorleiter Hannes Hauptmann!

Kinder-Kreativ-Tag

Knapp 20 Kinder kamen zu einem von vielen Mitarbeitenden vorbe-



reiteten und toll gestalteten Kinder-Kreativ-Tag Anfang Mai. Unter der Leitung von Regina Dumke wurden die Kinder zu Jugendforschern, machten erstaunliche Experimente und erkundeten Sinnestäuschungen. Zum Schluss gab's für alle ein „Jugendforscherdiplom“. Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Gut besuchtes Muttertagskonzert

Recht gut besucht war das diesjährige Muttertagskonzert, bei dem der Posaunenchor Bad Windsheim unter der Leitung von Hans Rohm



sowie Luise Limpert und Christof Spieler auf hohem Niveau ein breites musikalisches Spektrum präsentiert haben. Die begeisterten Konzertbesucher legten 280 EUR für die Arbeit von „Wings of Hope“ ein.

Konfirmierte Jugend im Gottesdienst

Erstmalig hat das Projekt „Konfirmierte Jugend im Gottesdienst“ (KJiG) eine Taufe mitgestaltet, die in den Hauptgottesdienst am 8. Mai integriert war. Auf Facebook wurden die Jugendlichen von einem auswärtigen Gottesdienstbesucher sehr gelobt: „Haben die Jungs und Mädels super gut gemacht. War ein ganz toller Gottesdienst!!!“

Der GEMEINDEBRIEF schließt sich dem Lob vollinhaltlich an.

Kleines Jubiläum:

10. Krabbelgottesdienst

Am 15. Mai konnte bereits der 10. Krabbelgottesdienst gefeiert werden. Das Team hatte einen Gottesdienst zum Thema „Streiten und Versöhnen“ vorbereitet und mit den jungen Familien gefeiert.

Freud und Leid

GETAUFT WURDEN:



Florian Kohler
Sohn von Maik Mehler und Carolin Kohler
am 08. Mai 2011

Isabella Thürauf
Tochter von Matthias und Irene Thürauf
am 08. Mai 2011

Jana Benesch
Tochter von Markus Benesch und Julia Göbel
am 08. Mai 2011

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:



Stefan Moll und Annette Wimmer-Moll
am 21. Mai 2011

David Seip und Anna Kaerlein
am 21. Mai 2011 (in Auernhofen)

Neuer Konfirmandenjahrgang

24 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden sich ab Juni auf ihre Konfirmation am 01.04.12 vorbereiten. Sie werden im Gottesdienst am 24. Juli eingeführt.

FriKos - still wanted

Zu einem Jugendabend unter dem Motto „still wanted“ (immer noch gesucht bzw. erwünscht) hatte der Jugendausschuss die FriKos (frisch Konfirmierten) eingeladen. 15 Jugendliche kamen und möchten nun vierzehntägig als Jugendgruppe zusammen kommen.

STILL WANTED!

Engagierter Kirchenvorstand

Aufgrund der vielen Punkte auf der Tagesordnungsliste hat der Kirchenvorstand am 16. Mai eine zusätzliche KV-Sitzung abgehalten. Daneben geht die Kirchenvorstandsarbeit in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen weiter. Vielen Dank den Mitgliedern des Kirchenvorstands!

Kleinkindergruppe: Bau hat begonnen

Es ist soweit: Der Anbau einer Kleinkindergruppe an den Kindergarten hat begonnen. Die Bodenplatte ist bereits betonierte, und die Kinder staunen jeden Tag über die Bauarbeiten am Haus. Die provisorische Kleinkindergruppe wird demnächst einige Wochen



im Gemeindehaus untergebracht werden, wenn die bauliche Verbindung zwischen dem unteren Gruppenraum und der Kleinkindergruppe vorgenommen wird.

Im Zeichen des Weinstocks

Anlässlich der Wanderversammlung des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege wurde am Sonntag Jubilare ein Gottesdienst auf dem Kapellenberg gefeiert. Im Mittelpunkt stand das Evangelium des Tages, in dem Jesus sich als der Weinstock bezeichnet, mit dem die Jünger in einer intensiven Verbin-

dung bleiben sollen, um Früchte hervorzubringen.

Kelchlöffel aus Burgbernheim

In einer am 29. Mai beginnenden Ausstellung zum Thema Abendmahl zeigt das Museum Kirche in Franken (Bad Windsheim) vielfältige Abendmahlsgeräte auch aus der Region. Unsere Kirchengemeinde



ist mit einem silbernen Kelchlöffel (Mitte 18. Jh., Windsheimer Silber) vertreten. Die Ausstellung unter dem Titel „... solches tut zu meinem Gedächtnis“ wird bis zum 28. August gezeigt.

Dreißigster Konfirmand

Thorsten Gerlach wird am 10. Juli extern in Fürth konfirmiert. Wir wünschen ihm und seiner Familie einen gesegneten Festtag!

Wichtige Termine * Wichtige Termine * Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Samstag	04.06.	09.00 Uhr	KonfiTag 1 (neuer Konfirmandenkurs 2011/12)
Donnerstag	09.06.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Dienstag	28.06.	20.00 Uhr	Frauenkreis
Samstag	02.07.	19.30 Uhr	Konzert der Band JERICHO (siehe S. 4)
Sonntag	03.07.	10.00 Uhr	Gemeindefest (siehe Seite 4)
Samstag	09.07.	09.00 Uhr	KonfiTag 2
Donnerstag	14.07.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Dienstag	26.07.	19.00 Uhr	Frauenkreis: kleine Wanderung (Beginn vorherlegt)

An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!

Pfaffenhofen
Bergtshofen

Ergersheim



Buchheim



Wiebelsheim



Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
Email: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in Mechthild Bauer und Günter Bauer
Sekretärin Claudia Nähr, Di. und Mi. Vormittag
Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, 09847-295

Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:
Petra Schmiedeke, 09847-985792

Vertrauensfrau Ergersheim:
Else Rabenstein, 09847-242

Vertrauensfrau Wiebelsheim
Christa Roth, 09841-1460

Internetseite Kapelle: www.stephanuskapelle.de

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah **plötzlich ein Brausen vom Himmel** wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen **Zungen zerteilt,**

wie von Feuer; und er **setzte sich auf einen jeden von ihnen,** und sie wurden **alle erfüllt von dem heiligen Geist** und fingen an, zu **predigen in andern Sprachen,** wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde **bestürzt;** denn ein jeder hörte sie **in seiner eigenen Sprache reden.** Sie **entsetzten** sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos** und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: **»Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.«**

Apostelgeschichte 2,1–8.12-17

Apostelgeschichte
verwunderten
geschehen
letzten Muttersprache
eigene
ausgießen
Fleisch
Gott
Elf
süßem
Völkern
Sprechen
heiligen
Galiläa
ratlos
entsetzten
Wein
spricht
Brausen
Geist
Juden
Jerusalem
gottesfürchtige
predigen
Männer
Petrus
ausgießen
entsetzten
erfüllt
Juden
Sprechen
Sprache

Liebe Leserinnen und Leser,

Da geht einiges durcheinander bei der Grafik links! Das Wort „Geist“ sticht heraus, dann „Juden“ und „Muttersprache“. Alle Wörter stammen aus dem Pfingstbericht der Apostelgeschichte, der daneben abgedruckt ist. Die Grafik passt gut dazu, denn damals ging wahrhaftig vieles durcheinander für die Menschen, die Pfingsten miterlebten.

Kreatives Chaos

Aufregend, umstürzend neu, packend und verheißungsvoll stürmte Gottes Geist auf die Jüngerinnen und Jünger ein.

Bis heute ist das so, wo ein geistlicher Aufbruch geschieht. Neues entsteht und Altes wirbelt durcheinander. Aber das ist nicht die einzige Form, in der Gottes Geist wirkt.

Lebensfreundliche Strukturen

Früchte des Heiligen Geistes können ebenso klare Strukturen und hilfreiche Rituale sein. Unmittelbar nach dem Pfingstbrausen mit Feuerzungen erzählt Lukas von solchen Strukturen, die den Menschen Sicherheit geben und den Glauben im Alltag verwurzeln:

„Sie waren täglich beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern.“

Täglich gemeinsame Gottesdienste und Abendmahlsfeiern waren hilfreiche Formen, durch die das gemeinsame Leben und der neue Glaube wachsen konnten.

Bis heute ist das so, wo Menschen den Glauben verbindlich leben wollen:

Stürmischem Aufbruch folgt die bergende Form

Das sehe ich in den unterschiedlichsten christlichen Bewegungen. Zum Beispiel bei der Reformation oder bei den evangelischen Kommunitäten, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden: zunächst schenkte Gott einen geistlichen Aufbruch, völlig Neues brach sich Bahn, das Wirken des Geistes war überall sichtbar: in Wundern und an begeisterten Menschen. Aber wie ein Wasserfall sich ein Bachbett sucht, damit das Wasser fließen kann, so müssen auch die Erfahrungen eines geistlichen Aufbruchs in eine Lebens-Form fließen. Spätestens von der nächsten Generation werden Regeln festgelegt, wie die Gemeinschaft zusammenleben kann.

Gottes Geist dient dem Leben

Spektakuläres und Wunderbares kann Gottes Geist bewirken. Aber er kann sich auch anders zeigen: Geduld, Hilfsbereitschaft, Gastfreundschaft, regelmäßiger Besuchsdienst bei Kranken und ähnlich unspektakuläre Taten bewirkt der Heilige Geist ebenfalls. Alles zu seiner Zeit.

Eine spannende Spurensuche, wie Gottes Geist in Ihrem Leben wirkt, wünsche ich Ihnen!

Ihre Pfarrerin Mechthild Bauer

Anmeldung zur Konfirmation 2013

Im Herbst beginnt ein neuer Präparanden-Kurs für die Kinder, die im Jahr 2013 ihre Konfirmation feiern wollen.

Sie und deren Eltern sind eingeladen zu einem Informationsabend, an dem auch die Anmeldung statt findet.

Diese **Präparanden-Anmeldung** ist am **Dienstag, 26. Juli, 20 Uhr im Gemeindesaal** in der Alten Schule.

Herzliche Einladung zu diesen sommerlichen Gottesdiensten:



Beim Himmelfahrtsgottesdienst 2009 war es recht kühl, aber die Pfarrerrinnen Schmolinsky und Schindelbauer waren noch mit dabei.

Himmelfahrt am See

Zum Thema „**Ehre sei Gott und Frieden auf Erden**“ feiern wir Christi Himmelfahrt, 2. Juni, 10 Uhr gemeinsam mit den Pfarreien Ermetzhofen und Seenheim Gottesdienst am Seenheimer See.

Der Posaunenchor Seenheim/Rudolzhofen wird diesen Gottesdienst musikalisch ausgestalten.

Gottesdienst in Wiebelsheim mit Kirchen-Café

Im Anschluss an den Gottesdienst am 5. Juni um 9 Uhr in Wiebelsheim gibt es draußen vor der Kirche ein Kirchen-Café.

Dazu lädt der Kirchenvorstand Wiebelsheim herzlich ein.

Dies wird übrigens der Gottesdienst sein, den Christa Roth als Lektorin in Ausbildung zum ersten Mal ganz gestaltet.

Familiengottesdienst

Zu den Kinder-Bibel-Tagen gehört am Sonntag, 24. Juli, um 10 Uhr der Familiengottesdienst in Ergersheim, den das Team für die Kinder-Bibel-Tage gestalten wird.

Gottesdienst am Gartenfest

Der Gottesdienst zum Ergersheimer Gartenfest am 31. Juli beginnt um 10.30 Uhr auf dem Festplatz. Blaskapelle und Gesangverein werden ihn musikalisch ausgestalten.



Der traditionelle „**Gottesdienst im Grünen**“ in Wiebelsheim findet dieses Jahr erst am 21. August statt. Genauerer steht im nächsten Gemeindebrief.



Kinder und Jugend



Regelmäßige Angebote
für alle Gemeinden:

Krabbelgruppe

Krabbelgruppe ist dienstags von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Jasmin Weingärtner

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe für alle ab 11 Jahren trifft sich vierzehntägig am Freitag von 16.30 bis 18 Uhr zu Spielen, Quiz u.a.

Der nächste Termin ist der 3. Juni.

Präparanden-Unterricht

Bis Ende September ist Sommerpause.

Kinderchor Buchheim

Proben sind freitags von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Buchheim, am 10. Juni und am 1., 15. und 29. Juli.

Kindergottesdienst

Kindergottesdienst ist um 10 Uhr im jeweiligen Gemeindeforum:

In **Buchheim** monatlich:

- 5. Juni und 10. Juli

In **Ergersheim** in der Regel dann, wenn um 10 Uhr Gottesdienst ist:

- 5. Juni
- 3. und 17. Juli

In **Wiebelsheim**:

- 29. Mai (Beginn in der Kirche!)
- Termine im Juli erfahren Sie im Schaukasten oder bei S. Häußner-Kötzler und K. Hopfner.

Am **Pfingstsonntag** sind alle Kindergottesdienst-Kinder zum Mini-Gottesdienst in Ergersheim eingeladen. Auch der Kinderchor singt!

Konfi Camp

Die Konfirmanden 2012 fahren mit zum Konfi Camp nach Oberwildflecken in der Rhön, und zwar von Mittwoch, 7. September bis Samstag, 10. September.



Bei den Kinder-Bibel-Tagen 2010 gab es spannende Wettbewerb-Spiele

Kinder-Bibel-Tage

Kurz vor den Sommerferien soll es wieder so viel „Action“ geben.

Biblische Geschichten von Jakob stehen dieses Jahr im Mittelpunkt. Außerdem gibt es Spiele, Singen, Basteln, Essen und Trinken.

Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen!

Die Nachmittage in und um die Kirche und im Gemeindehaus finden jeweils statt von **14.30 - 17.00 Uhr** am **Mittwoch, 20. Juli**

und am **Freitag, 22. Juli.**

Am **Sonntag, 24. Juli um 10 Uhr** feiern wir **Familien-Gottesdienst.**

Jugendfreizeit auf dem Hesselberg

Etliche Kinder aus Buchheim, Ergersheim, Pfaffenhofen und Bergthofen sind bereits vorgemerkt. Schriftliche Anmeldungen liegen im Pfarramt aus.

10 - 14 Jährige fahren mit einem Team von Mitarbeitenden vom 20.-24. Juni auf den Hesselberg. Dort werden sie ein abwechslungsreiches Programm erleben.

Die Kosten betragen pro Teilnehmenden 100,- €.

Wer mitfahren möchte, muss sich bitte schnell im Pfarramt anmelden.



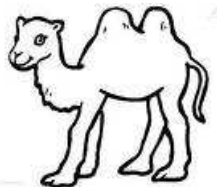
Sand-Bilder

Beim kreativen Nachmittag in den Osterferien freuten sich die jungen Künstler über ihre gelungenen Bilder aus gefärbtem Sand.

Mini-Gottesdienst

Der nächste Mini-Gottesdienst wird am Pfingstsonntag, 12. Juni um 11.30 Uhr in der Ergersheimer Ursulakirche gefeiert.

Herzliche
Einladung
an alle
kleinen
Kinder
und ihre
Familien!



Der Kinderchor Buchheim singt in diesem Gottesdienst.

Durch die Vakanz in Marktbergel kam dann auch die Betreuung der Kindertagesstätte Illesheim dazu, die ursprünglich Pfarrer Scheller übernommen hatte.

So eine Vakanz-Vertretung bringt zusätzliche Arbeit, wodurch manches in der eigenen Gemeinde nicht in gleicher Weise weitergeführt und erledigt werden kann, wie es eigentlich gut wäre.

Deshalb herzlichen Dank für das Verständnis, alles Mittragen, alle Unterstützung und Hilfe bei diesen zusätzlichen Aufgaben!

Eine nächste Teilvertretung ist übrigens bereits in Sicht: Günter Bauer wird ab Herbst die Konfirmanden in Ipsheim übernehmen und sie bis zur Konfirmation begleiten.

Auch alle anderen Pfarrerinnen und Pfarrer müssen derzeit oder demnächst Vertretungen bei Vakanz übernehmen. Zur Zeit ist die Pfarrstelle Marktbergel unbesetzt und demnächst werden zusätzlich Krautostheim und Ipsheim vakant.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

in Ergersheim

01.06.	Hermann Herschner	74 J.
06.06.	Hedwig Sturm	70 J.
07.06.	Hedwig Gumbrecht	74 J.
14.06.	Theresia Dornberger	77 J.
16.06.	Ernst Haack	78 J.
18.06.	Gertrud Löblein	73 J.
18.06.	Irmgard Haverly	70 J.
23.06.	Karl Härtlein	82 J.
23.06.	Erika Schmidt	76 J.
03.07.	Johann Pickel	72 J.
06.07.	Lisbeth Brand	72 J.
14.07.	Gertraud Beuschel	72 J.
17.07.	Herrmann Beuschel	79 J.
21.07.	Anna Hillabrand	71 J.
30.07.	Alfred Hönicka	72 J.

in Wiebelsheim

01.06.	Gertraud Schmidt	70 J.
07.06.	Anna Wellmann	76 J.
07.06.	Katharina Kraus	75 J.
08.06.	Lothar Schmidt	75 J.
07.07.	Otto Gebhardt	80 J.
09.07.	Babette Wellmann	73 J.
10.07.	Karl Wellmann	78 J.
12.07.	Friedrich Albrecht	75 J.
22.07.	Irmgard Arnold	74 J.
25.07.	Georg Stiegler	75 J.

in Buchheim

01.07.	Gretchen Scheitacker	71 J.
25.07.	Johann Endreß	80 J.
27.07.	Johann Schmid	76 J.

in Pfaffenhofen / Bergtshofen

27.06.	Erwin Kellermann	75 J.
--------	------------------	-------

**Allen „Geburtstagskindern“
wünschen wir Gottes Segen,
Kraft und Gesundheit!**

Pfarrhaus Buchheim

Leider haben wir bis jetzt immer noch nicht die Zusage der staatlichen Ablösung bzw. die Genehmigung für einen vorzeitigen Verkauf erhalten.

Diese Ablösung und die Genehmigung sind Voraussetzung dafür, dass wir den Verkauf weiter voran treiben können.

Vertretungen bei Vakanz

Nachdem die Pfarrstelle Illesheim seit 1. Mai mit dem Pfarrersehepaar Melanie und Alexander Caesar wieder besetzt ist, ging für Pfarrer Günter Bauer dort die Pfarramtsvertretung zu Ende.

Seit dem Weggang von Pfarrer Jürgen Hofmann hatte er diese inne, nachdem er zuvor schon für die Beerdigungen in der dortigen Pfarrei zuständig gewesen war.

MONATSSPRUCH JUNI 2011
SPRÜCHE 11, 24

*Einer teilt reichlich aus
und hat immer mehr; ein anderer kargt,
wo er nicht soll, und wird doch ärmer.*

„Längst ist es mit wissenschaftlichen Studien untermauert: „Geben ist seliger denn nehmen.“ Wer freigiebig ist, lebt zufriedener, ja er lebt sogar länger. Zumindest solange das alles in einem gesunden Maß geschieht. Wer sich verausgabt, wird unzufrieden und krank. In Maßen geben macht demnach also reich, nachhaltig reich sogar. - Warum eigentlich? Vielleicht hat es damit zu tun, dass dabei eine Interaktion zwischen Menschen geschieht, Beziehungen entstehen und sich verankern. Mit anderen Worten: Wer für andere Menschen sorgt, sie im Blick behält, der wird auch selbst nicht vergessen. Wer austeilt, der ist mit-tendrin, wird zum Mit-Menschen, gehört zu einem sozialen Netz. In der Regel ist der Mensch kein Alleingänger. Ein Mensch braucht den anderen, um zu überleben, um gut und sicher zu leben. Und um zufrieden zu sein. Zufrieden mit sich und seinem Dasein. Und nicht zuletzt, um der Gottesebenbildlichkeit Genüge zu tragen. Indem der Mensch gibt, zeigt er Göttliches auf einfach menschliche Weise. Gott teilt sich mit als schöpferische Kraft, die wachsen und gedeihen lässt, als geistige Kraft, die von innen heraus füllt, als erlösende Kraft, die Schultern der Seele von Last befreit. - Indem der Mensch gibt, teilt und sich mitteilt, lässt er ein wenig durchscheinen von diesem göttlichen Tun.“

Nyree Heckmann

In der Reihe: Lektorinnen und Lektoren stellen sich vor

Lina Stellwag

Ich heiße Lina Stellwag, bin 1962 in Bad Windsheim geboren, in Lenkersheim aufgewachsen und konfirmiert worden und lebe heute noch gerne dort.

Nach einer hauswirtschaftlichen Lehre arbeitete ich im landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern mit.

1993 begann ich die Ausbildung zur Masseurin und arbeite seit 1996 als Therapeutin in der Klinik Uffenheim.

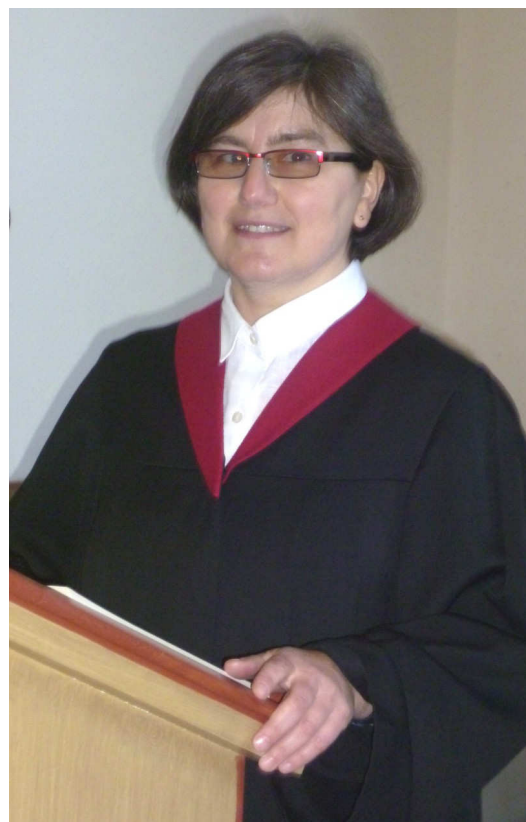
Mein geistliches Leben wurde durch meine Familie, den Religions- und Konfirmandenunterricht, die Mitarbeit im Kindergottesdienst, die Teilnahme am Winterkurs der VHS Hesselberg (1981/82) und durch den regelmäßigen Besuch eines Hauskreises der LKG in Bad Windsheim geprägt.

Außerdem singe ich seit 1976 im Lenkersheimer Kirchenchor mit. Dabei habe ich auch meine Liebe zum liturgischen Singen entdeckt, welche ich auch durch meinen Dienst gerne weitervermitteln möchte.

2004, nach dem Weggang von Pfarrer Hans Löffler, erging der Ruf durch Pfarrer Otto Jagusch an mich, die Ausbildung zur Lektorin, die zu der Zeit in unserem Dekanat von Pfarrer Hermann Ruttman übernommen wurde, mitzumachen. Von ihm erhielten wir viele Grundkenntnisse und Hilfen mit auf den Weg und wurden am 1. Mai 2005 in unseren Dienst eingeführt.

Seitdem durfte ich schon in vielen Kirchen des Dekanats mit Ihnen zusammen Gottesdienst feiern. Es erfüllt mich mit Freude und ist auch für mich immer wieder ein Gewinn.

Bedanken will ich mich an dieser Stelle bei den Pfarrersleuten Mechthild und Günter Bauer für ihre Unterstützung und Betreuung sowie all denen, die diesen Dienst mit ihrer Fürbitte unterstützen.



Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein **Extrakonto** eingerichtet:

Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.)

In diesem Jahr sind bisher insgesamt **380 Euro** an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung auf unserem Konto eingegangen. **Herzlichen Dank** allen, die gespendet haben. Außerdem haben den Gemeindebrief unterstützt: Fa. Bauerreis-Schreibwaren, Burgbernheim, Herr Robert Dornberger, Ergersheim, Herr Bernhard Grötsch, Ergersheim und Frau Lydia Kreiselmeyer, Ergersheim.

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt für alle sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

- Tierarztpraxis Dr. Renate und Dr. Manfred Kern, Schlehenweg 3, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/97891
- Raiffeisenbank Bad Windsheim eG, Bahnhofplatz 1, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/6692-0
- Bestattungen Preinl e. K., Sebastian-Münster-Str. 3, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/5208

Der Gemeindebrief ist auch weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

12.06.

Mini-Gottesdienst

ein kleiner Gottesdienst für die Kleinsten mit ihren Familien

Pfingstsonntag um 11.30 Uhr
in der Ursulakirche Egersheim.

Herzliche Einladung zum Pfingstfest in die Kirche!



17.06.

Die erste Radsternfahrt führt in die Westregion

In diesem Sommer laden wir im Dekanatsbezirk Bad Windsheim zu Fahrrad-Sternfahrten in verschiedene Kirchen ein. Die 1. Sternfahrt geht nach Pfaffenhofen!

Am **Freitag, 17. Juni um 19 Uhr** treffen sich alle, die Lust auf eine solche Radfahrt haben, in der Kirche. Dort erwartet sie eine kleine Kirchenführung und eine Andacht.

An alle Radler aus der Westregion unseres Dekanats: diesmal haben Sie den kürzesten Weg, radeln Sie also mit!

Genauer und die weiteren Sternfahrt-Ziele (viertel freitags um 19 Uhr) finden Sie im **Dekanatsinfo Seite 25**.

19.06.

Gartenfest des Frauensingkreises

Sonntag, 19. Juni 2011 ab 14.00 Uhr bei der Kilians-Kirche am Niederhof in Marktbergel

mit den Pfarrgasssänger aus Kleinlangheim, dem Frauensingkreis Unteraltenbernheim und den Bergelmer Sängern


Für Ihr leibliches Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Vesper und Getränken bestens gesorgt.

02.07.

Konzert der Gruppe

Jericho

am Samstag, 2. Juli

St. Johannis Burgbernheim 

19.30 Uhr

Eintritt frei - Kollekte am Ausgang

siehe Dekanatsinfo Seite 25/26

03.07.

Konzert zum Jubiläum der Steinmeyer-Orgel in Ottenhofen

3. Juli, 20.00 Uhr

mit dem Männergesangsverein Ottenhofen, und dem gemischten Chor „TonArt“
- Volkslieder, geistliche Lieder & Gospels -

mit Kantorin Luise Limpert
- Werke von J. S. Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Pachelbel und Jan Janka -

Der Eintritt ist frei - Kollekte am Ausgang





Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernhem	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
So., 2. Juni 2011 Fest Christi Himmelfahrt Kollekte: Ausbildung von Lektoren und Prädikanten		9.30 Uhr (Brändlein/Team) gemeins. GD Kapellenberg	10.00 Uhr Seenheimer See			
So., 5. Juni 2011 Exaudi Kollekte: Eigene Gemeinde		9.30 Uhr (Brändlein) Silberne Konfirmation	Sa. 11 Uhr Taufe 10.00 Uhr (Bauer) 11.15 Uhr Taufe	9.00 Uhr (Chr. Roth) anschl. Kirchen-Café		8.45 Uhr (Bauer)
So., 12. Juni 2011 Pfingstsonntag Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern		10.00 Uhr (Brändlein)	11.30 Uhr Mini-GD	10.00 Uhr (Bauer)	8.45 Uhr (Bauer)	
Mo., 13. Juni 2011 Pfingstmontag Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Caesar)	9.00 Uhr (Brändlein)			10.00 Uhr (Brändlein)
So., 19. Juni 2011 Trinitatis Kollekte: Lutherischer Weltbund		10.00 Uhr (Assel)	10.00 Uhr (Bauer)			Sa. 10.30 Uhr Trauung
So., 26. Juni 2011 1. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein)	Sa. 13 Uhr Trauung 9.00 Uhr (Heim)	10.00 Uhr (Heim)	10.00 Uhr Silberne Konfirmation (Bauer)	
So., 3. Juli 2011 2. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Partnerkirche Mecklenburg		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Schmidt)			8.45 Uhr (Schmidt)
So., 10. Juli 2011 3. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Stellwag)	10.00 Uhr (Stellwag)		
So., 17. Juli 2011 4. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		9.30 Uhr (Brändlein) Goldene, Eiserne und Gnaden- konfirmation	9.00 Uhr (A. Heydemann)	10.00 Uhr (A. Heydemann)	10.00 Uhr (M. Berr)	
So., 24. Juli 2011 5. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Besondere gesamt- kirchliche Aufgaben der EKD		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr Familien- gottesdienst (Team)			8.45 Uhr (Bauer)
So., 31. Juli 2011 6. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein)	Sa. 13 Uhr Trauung 10.30 Uhr Gartenfest			
So., 7. August 2011 7. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie in Bayern		10.00 Uhr (N. N.)	Sa. 13 Uhr Trauung+Taufe 10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)	8.45 Uhr (Bauer)	

MONATSSPRUCH JUNI 2011
SPRÜCHE 11,24

Einer **teilt** reichlich aus
und hat immer mehr; ein anderer kargt,
wo er nicht soll, und wird doch **ärmer**.

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
⇒	⇒	⇒	10.00 Uhr Feldgottesdienst Sontheim (Caesar)	⇐⇐ 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Burgbernheim (Kapellenberg)		So., 2. Juni 2011 Fest Christi Himmelfahrt Kollekte: Ausbildung von Lektoren und Prädikanten
	10.00 Uhr mit Taufe von Samuel Müller (Caesar)	9.00 Uhr (Caesar)	Sa, 4. Juni 10 Uhr Hochzeit Göller & Schöttle (Hofmann)	10.00 Uhr (Heim)	9.00 Uhr (Heim)	So., 5. Juni 2011 Exaudi Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Caesar)			9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Bauer)	So., 12. Juni 2011 Pfingstsonntag Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern
	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)		9.00 Uhr Schwemmbauer	10.00 Uhr Schwemmbauer	Mo., 13. Juni 2011 Pfingstmontag Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Caesar)			10.00 Uhr (Caesar)	9.00 Uhr (Assel)	⇐	So., 19. Juni 2011 Trinitatis Kollekte: Lutherischer Weltbund
	10.00 Uhr (Geißdörfer)	9.00 Uhr (Geißdörfer)		10.00 Uhr (Veit)	9.00 Uhr (Veit)	So., 26. Juni 2011 1. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Caesar)			9.00 Uhr (Caesar)	9.00 Uhr (Seemann)	20.00 Uhr Orgel- konzert	So., 3. Juli 2011 2. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Partnerkirche Mecklenburg
	9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Caesar)		10.00 Uhr (Maurer)	9.00 Uhr (Maurer)	So., 10. Juli 2011 3. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen
9.00 Uhr (Caesar)			10.00 Uhr (Caesar)	⇒	9.00 Uhr (Berr)	So., 17. Juli 2011 4. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr Festgottesdienst „100 Jahre Stromanschluss Schwebheim“ (Caesar)	⇐	⇐	⇐	10.00 Uhr (Flogaus)	9.00 Uhr (Flogaus)	So., 24. Juli 2011 5. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Besondere gesamt- kirchliche Aufgaben der EKD
	10.00 Uhr (Caesar)	9.00 Uhr (Caesar)		9.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Ströbel)	So., 31. Juli 2011 6. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Caesar)			10.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Bauer)	⇐	So., 7. August 2011 7. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie in Bayern

Wo dein Schatz ist,
da ist auch dein **HERZ.**

MONATSSPRUCH **JULI 2011**
MATTHÄUS 6,21

Schwebheim**Illesheim****Urfersheim****Westheim mit Sontheim**

Evang.-Luth. Pfarramt Illesheim, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim
Pfarrersehepaar Melanie und Alexander Caesar
Tel. 09841/8468, Fax: 09841/40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt:

Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr und
zusätzlich 14-tägig am Dienstag 7.30
bis 11.30 Uhr, Sekretärin: Claudia Nähr

Kindergarten "Der Gute Hirte"

Schloßstraße 9, 91471 Illesheim,
Tel. 09841/80382, Fax 09841/403445
Email: kiga@illesheim.de;
täglich geöffnet von 7.00 bis 17.00
Uhr, Leitung: Claudia Heinz

**Vertrauensleute in den Kirchen-
vorständen:**

Schwebheim: Claudia Geißendörfer,
Tel. 68449, **Illesheim:** Gerhard Grau,
Tel. 8910, **Urfersheim:** Luise Gucken-
berger, Tel. 8255, **Westheim mit
Sontheim:** Gerhard Enßner, Tel. 4973

Liebe Gemeindemitglieder,

Auf dem Titelblatt dieser Gemein-
debriefausgabe sehen Sie Bilder der
Burgbernheimer Konfirmandinnen
und Konfirmanden. Sie stellen die
einzelnen Konfirmationssprüche
dar. Die Konfirmationssprüche wur-
den von den Konfirmanden selbst
ausgesucht. Sie nehmen sie mit auf
den Weg ins Erwachsenwerden.
Nicht irgendein Spruch, sondern
Gottes gutes Wort. Ein Wort, das
durchs Leben begleitet und hof-
fentlich in schweren Zeiten trösten
und helfen kann.

Gibt es für Sie auch ein solches
Wort? Vielleicht ist es ja sogar Ihr
Konfirmationsspruch.

Für viele Menschen ist es der Psalm
23, bestimmt auch deswegen, weil
er das Leben mit seinen Höhepunk-
ten und Tiefen sehr treffend be-
schreibt.

Für uns ist ein solches Wort ein Vers
aus dem Alten Testament, aus dem
Buch Prediger. Dort heißt es:

***Einer mag überwältigt werden,
aber zwei können widerstehen,
und eine dreifache Schnur reißt
nicht leicht entzwei.***

(Prediger 4,12)

Aus eigener Erfahrung wissen Sie,
dass Vieles ein wenig komplizierter

wird, je mehr Leute mitreden, z.B. in
der Familie oder unter Kollegen.

Da müssen Kompromisse gefunden
werden, da muss man hin und wie-
der zurückstecken, manchmal auch
etwas einstecken.

Das gilt auch schon, wenn es darum
geht, zwei Menschen unter einen
Hut zu bringen, wie in einer Part-
nerschaft, wenn man zusammen
lebt und vielleicht auch zusammen
arbeitet.

So wie bei uns als Pfarrersehepaar:
denn ab jetzt haben Sie nicht nur
einen Pfarrer, sondern zwei. Einige
von Ihnen haben schon gemerkt,
dass das auch etwas ändert: Für Sie
hat das den Überraschungseffekt,
dass Sie nicht wissen, wer jetzt die-
sen Sonntag den Gottesdienst hält
oder wer zum Geburtstagsbesuch
vorbeikommen wird. Für uns be-
deutet das: wir müssen die Aufga-
benverteilung austüfteln, viele
Rücksprachen halten und uns ab-
sprechen.

Andererseits haben wir aber immer
wieder die Erfahrung gemacht, die
der Prediger beschreibt:

Zu zweit ist es viel schöner als al-
lein, zu zweit haben wir mehr Ideen
- was der eine nicht so gut kann,
kann der andere - einer kann den
anderen unterstützen.

In Gunzenhausen konnten wir das
Stellenteilen schon mal ausprobie-

ren und haben gemerkt, dass das
für uns recht gut funktioniert. Wir
setzen in unserer Arbeit unter-
schiedliche Schwerpunkte, haben
manchmal auch eine unterschiedli-
che Herangehensweise und ergän-
zen uns auf diese Weise. Auch die
Gemeinde hat davon profitiert.

Dass es gut funktionieren kann, hat
aber noch einen anderen Grund:
wir sind nicht nur zu zweit, sondern
sogar zu dritt. Gott ist der Dritte in
unserem Bund.

Er schenkt uns Ideen, an ihm orien-
tieren wir uns, er gibt uns Kraft. Zu
ihm können wir kommen mit unse-
rer Freude, wenn alles rund läuft,
aber auch dann, wenn es so aus-
sieht, als ob es schief geht und wir
keinen Ausweg wissen. Er ist die
Schnur, an der wir uns festhalten
können und die uns zusammenhält.
So wird Gott für uns greifbar, nicht
nur am Sonntag in der Kirche, son-
dern auch in den täglichen Heraus-
forderungen und Freuden des Le-
bens.

Wir wünschen Ihnen, dass auch Ih-
nen ein solches Wort begegnet, das
Gott für Sie greifbar macht und an
dem Sie sich immer wieder festhal-
ten können. Vielleicht finden Sie
auch die Gelegenheit und kramen
in Ihrer Erinnerung oder entdecken
einen Vers wieder oder finden ihn
ganz neu...

Ihre Pfarrersleut'

Wir sagen Danke!

Es ist geschafft!

Unsere Kisten sind ausgepackt und (fast) alles, was wir für die ersten Monate mitgebracht haben, hat irgendwo ein Plätzchen gefunden. Der größere Teil unserer Sachen lagert in einem Container in Weißenburg und wartet auf den Einzug ins Pfarrhaus. Soweit ist alles gut gelaufen, auch wenn wir doch festgestellt haben, dass die ein oder andere unentbehrliche Kiste versehentlich im verplombten Container gelandet ist.

Auch wenn noch drei Umzüge anstehen – auch das Pfarramt muss ja aus- und wieder einziehen – fühlen wir uns hier schon so gut wie Zuhause.

Das liegt vor allem daran, dass wir vom ersten Tag an von allen Seiten so herzlich begrüßt wurden. Angefangen mit dem Empfangskomitee, dass uns mit Glockenläuten, Brot, Salz, Frankenwein, Blumen und anderen Aufmerksamkeiten für die ganze Familie erwartete, als wir mit

und viele langjährige Wegbegleiter aus unseren Vikariatsgemeinden und aus Gunzenhausen, um mit uns diesen Gottesdienst zu feiern. Über die volle Kirche haben wir uns riesig gefreut und fühlen uns dadurch bestärkt. Viele haben ihren Beitrag geleistet, um diesen Gottesdienst besonders festlich zu gestalten:



Dekanin Gisela Bornowski, Pfarrer Günter Bauer, Werner Scherzer an der Orgel, die Bläserinnen und Bläser unter der Leitung von Elke Förster und der Gesangsverein Schwebheim.

Zusammen mit den Grußworten dauerte der Gottesdienst zweieinhalb Stunden, aber auch die Redner sorgten mit ihren freundlichen und einfallreichen Worten

dafür, dass die Zeit wie im Flug verging. Anschließend erwarteten uns im Gasthof Dietz reich gedeckte Tische und weitere Überraschungen, über die wir uns sehr gefreut haben.

Mit dem ersten Mai war es aber noch nicht vorbei: die Kirchengemeinde Urfersheim hieß uns anlässlich unseres ersten Gottesdienstes dort noch einmal herzlich willkommen, die Kindertagesstätte „Der

gute Hirte“ überreichte uns ein Care-Paket und Bürgermeister Heinrich Förster nahm sich die Zeit für eine ausführliche Rundfahrt durch die Gemeinde.

Wir fühlen uns also rundum willkommen und bedanken uns herzlich!

In Vorfreude auf ein gesegnetes Zusammenwirken grüßen Sie

Ihre Pfarrersleut´
Melanie und Alexander Caesar mit
Manuel und Andreas

➔ Auf besonderen Wunsch einiger Gemeindemitglieder hier das Grußwort von Pfarrer Günter Bauer. Genau genommen war es ja ein Grußgesang auf die Melodie von „Hänschen klein“.



dem Umzugs-LKW anrollten.

Von da an klingelte es immer wieder an der Tür und es kam jemand, um uns persönlich willkommen zu heißen. So kamen wir unter anderem in den Genuss unserer ersten Schillerlocke, ...

Und dann war er schon da, der 1. Mai und damit der Beginn unseres Dienstes hier und der Tag unserer Einführung. An diesem sonnigen Nachmittag kamen viele von Ihnen

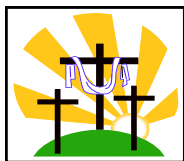
Caesar kam – nicht allein –
zu uns her nach Illesheim.
Ach wie schön ist das heut´,
weil Ihr bei uns seid.
Alexander, so heißt er.
Kommt mit Melanie hier her.
Freuen uns; froh sind wir –
und auch deshalb hier.

Wunderbar, ach wie schön,
jetzt Euch hier bei uns zu sehn.
Es ist gut, dass Ihr seid,
hier bei uns – zu zweit,
mit den Söhnen und dem Hund
seid willkommen in der Rund!
Ja, es ist wirklich so:
Wir sind herzlich froh!

© by Pfarrer Günter Bauer,
Ergersheim

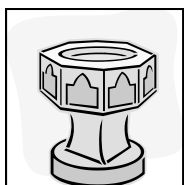


Notizen aus dem Gemeindeleben



Beerdigungen

SOPHIE KIRSCHBAUM aus Illesheim, 76 Jahre, verstorben am 8. Mai, wurde am 12. Mai in Illesheim beerdigt. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)



Taufen

ALINA SCHUSTER, erstes Kind von Dirk und Tina Schuster, geb. Ruffershöfer, wurde getauft am 27. März in Illesheim. „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91,11+12)

BENJAMIN JÄGER, wurde getauft am 31. März in Illesheim. „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten.“ (Matthäus 7,12)

EINLADUNGEN

Feldgottesdienst in Sontheim

Wie jedes Jahr am Himmelfahrtstag laden wir sehr herzlich zum festlichen Feldgottesdienst

nach Sontheim auf den Bolzplatz ein. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Im Anschluss ist für ihr leibliches Wohl bestens gesorgt: Würstchen und Steaks vom Grill. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Gemeindehaus statt.

Festgottesdienst in Schwebheim

Das Strom-Thema, - heute und in Zukunft so aktuell wie damals! Eine neue Zeit, - 100 Jahre Schwebheim unter Strom.

Versetzen wir uns doch einmal in das Jahr 1911. Noch ist es die Zeit, die viele später die 'gute alte Zeit' nennen würden.

Lebende Kälber kosten bis zu 68 Mark, Kühe 30.-. Fritz Wegener beginnt die Filmarbeiten als 'Student von Prag' und den Hit oder besser Gassenhauer des Jahres singen Lisa Weise und Oscar Sabo 'Pauline geht tanzen'.

Exakt in diesem Jahr konnte eine neue Zeit für Schwebheim und die nahen Orte beginnen: Seit 1911



steht Schwebheim unter Strom! Komfortabler wurde das Leben, vielfach auch leichter. Die Landwirtschaft profitierte zunehmend von den neuen elektrischen Antriebsmöglichkeiten. Vor allem aber hielt das elektrische Licht in den Straßen und Häusern seinen Einzug.

Diese Entwicklungen ab 1911 zu verdeutlichen, gibt uns einen Fingerzeig auf Lösungen, die das Energie-Thema in Zukunft von allen fordern wird. Und dies auch im christlichen Sinne, Ressourcen bewusst und vorsichtig zu nutzen. Eben auch in Hinblick darauf, dass Andere und Kommende, die nicht mit uns in der ersten Reihe der Verbraucher stehen, eines Tages ebenfalls die wirksamen Energie-Möglichkeiten bekommen, - so wie unsere Großeltern, Eltern und wir seit 100 Jahren.

Also genug Gründe, anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens die Wirkungen unserer Stromversorgung nachhaltig zu würdigen und zu feiern!

Dieses Fest beginnt Samstagabend, **23. Juli ab 20 Uhr**. Am Sonntag, dem 24. Juli findet sich die Pfarrgemeinde zum Gottesdienst in der Festhalle Schwebheim um 10 Uhr zusammen. Als einen Kernpunkt des Festes möchten wir uns mit allen Gästen auf eine musikalische

Wir gratulieren zum Geburtstag

Geburtstage im Juni 2011

05.	Maria Hofmann	75 J.	Sw
08.	Eleonore Herbst	78 J.	W
09.	Frieda Bach	77 J.	I
12.	Anneliese Scherzer	71 J.	U
17.	Katharina Arnold	86 J.	I
17.	Erna Geißendörfer	83 J.	Sw
20.	Fritz Schierlein	73 J.	U
26.	Babetta Pfeiffer	78 J.	I
27.	Anneliese Gundel	79 J.	Sw
30.	Johann Geißbauer	83 J.	Sw

Geburtstage im Juli 2011

12.	Herbert Schwarz	80 J.	I
14.	Anna Timon	83 J.	Sw
18.	Emma Jäger	90 J.	Bw
19.	Helga Stahl	71 J.	W
27.	Frieda Adlfinger	72 J.	U
27.	Günther Adlfinger	72 J.	U
31.	H. Scheibenberger	71 J.	U

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim / Bw=Bad Windsheim

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Illesheim Bescheid.

Zeitreise durch die vergangenen 100 Jahre begeben.

Der GV Schwebheim und die geladenen Chöre singen Lieder aus dieser Zeit.

Das Sonntags-Programm:

10:00 Gottesdienst der Pfarrgemeinschaft in der Festhalle
ab ca. 11:30 Mittagessen

ab 13:30 Singen der Chöre, Rahmenprogramm, Kaffee und Brotzeit
ab ca. 15:30 Unterhaltungsmusik-Blaskapelle Buchheim

bis ca. 18:00

Die Elektro-Ausstellung zum Thema findet durchgehend in der Festhalle statt.

Wir laden alle herzlich ein, die sich interessieren, - insbesondere die Pfarr- und politische Gemeinde, die Schirmherrschaft sowie Radio, Fernsehen und natürlich, - unsere damaligen und heutigen Stromlieferanten.

Burkhard Mandelkow

1. Vorstand Gesangverein Schwebheim



Kindertageseinrichtung „Der Gute Hirte“

Namensänderung unserer Einrichtung

Seit in unserer Einrichtung die Kinderkrippe und der Hort dazu gekommen sind, ist die Bezeichnung „Kindergarten“ nicht mehr zutreffend. Deshalb haben wir (das Team) zusammen mit dem Kirchenvorstand eine Umbenennung beschlossen. Unser neuer Name lautet:

„Kindertageseinrichtung (Kita) Der gute Hirte“.

Besondere Ereignisse in den vergangenen Wochen

Die Taufe

Gemeinsam mit Pfr. Bauer feierten wir die Taufe unserer Praktikanten Benjamin Jäger. Pfr. Bauer bereitete die Kinder schon im Vorfeld auf das Thema Taufe vor. Am 31.03. begaben wir uns in die Kirche, um dort die Taufe von unserem „Benny“ mit zu erleben. Wir durften den Taufgottesdienst mit gestalten und mit Liedern und guten Wünschen für die Zukunft ausschmücken. Zurück in der Kita gab es Kuchen für alle und Geschenke für Benjamin.



Danach wurde das reichhaltige Frühstücksbuffet eröffnet und alle konnten bei schönstem Wetter im Garten ein paar gemütliche Stunden erleben.

Zum Abschluss wurde in diesem Rahmen unser neues Pfarrerehepaar Caesar mit ihren beiden Kindern Andreas und Manuel herzlich willkommen geheißen.

Mit einem kleinen Geschenkkorb wurde insbesondere Herr Pfr. Caesar, der zukünftig die Aufgaben in



der Kita übernimmt, auf sein Wirkungsfeld vorbereitet.

Weitere Termine

30. Juni: Die Vorschulkinder besuchen die Grundschule.

6. Juli: Herr Lorenz von der Polizeiinspektion Bad Windsheim führt mit den Vorschulkindern ein **Schulwegtraining** durch.

16. Juli: Herzliche Einladung zu unserer **Sommernacht** ab 17.00 Uhr. Groß und Klein, Alt und Jung sind herzlich willkommen. Wir grillen im Garten, es wird ein Nachspeisenbuffet geben, für Musik ist gesorgt und viele andere Programmpunkte sind geplant.

Schließtage und Notgruppe während der Sommerferien

In den Sommerferien bleibt unsere Einrichtung vom 08. bis 19. Au-

Gruppen & Kreise

Besuche an Geburtstagen:

In Illesheim: Irmis Cesinger & Team; in Urfersheim: Ingeborg Steinbauer und Luise Guckenberger; in Westheim und Sontheim: Ingeborg Graf und Gerhard Enßner bzw. Rainer Räuchle; in Schwebheim: Claudia Geißendörfer u. Silke Petersam.

Krabbelgruppe

Mittwoch 9.30 - 11 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

Kindergottesdienst Illesheim mit Schwebheim

Team: Magdalena Aboutaleb, Anja Pfeiffer, 14-tägig am Sonntag, 10 Uhr im Schulhaus Illesheim.



05.06., 03.07., 17.07., 31.07.

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Meyer und Jana Hörig. 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus Urfersheim.

05.06., 03.07., 17.07., Sommerpause

Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Endres, Katharina Christ, Vera Arnold, Verena Körner; 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr.

12.06., 26.06., 10.07., 24.07.

Konfirmanden- und Präparanden-Unterricht

Ort und Zeit der neuen Kurse, die im Herbst beginnen, stehen noch nicht fest. Die betroffenen Familien erhalten dazu noch rechtzeitig entsprechende Informationen.

Frauenkreis

Gudrun Sturm & Team. Monatlich von November bis April.

Der Frauenkreis macht Sommerpause bis Anfang November.

Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Probe Dienstag um 20 Uhr im Schulhaus.

Posaunenchor West-Urfersheim

Obmann: Roland Scheibenberger, Telefon 09841/6983700. Probe Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

gust geschlossen.

Vom 01. bis 05. August und vom 22. bis 26. August wird eine Feriennotgruppe gebildet.

Am 29. und 30. August finden die Planungstage für die Mitarbeiter statt. Die Kita bleibt an diesen Tagen ebenfalls geschlossen.

Besuch der Feuerwehr

Am 08.05. besuchte uns die örtliche Feuerwehr, vertreten durch Dieter Grau und Stefan Seeg. Dieter Grau machte u. a. die Kinder mit der Feuerwehr-Uniform und der Atemschutzmaske vertraut. Außerdem wurde der Notruf eingeübt und als Krönung führte Stefan Seeg das Illesheimer Feuerwehrauto vor. Herzlichen Dank an die beiden Feuerwehrmänner dafür.



Muttertagsbrunch mit Begrüßung der Familie Caesar

Am 10.05. waren alle Eltern und Großeltern wieder zum Muttertagsbrunch eingeladen. Alle Familien trafen sich zu einer kleinen Feier im Garten. Mit Liedbeiträgen und Gedichten überraschten die Kinder ihre Mamas.





Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Str. 18, 91613 Marktbergel
Tel: 09843/3922, Fax: 980279, Email: pfarramt.marktbergel@gmx.de
Pfarramtsführung (Vertretung): Pfr. Wolfgang Brändlein, Tel. 09843/97863

Bürozeiten im Pfarramt:

Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Sekretärin: Carmen Harttung

Kindergarten „Im Sonnenschein“

Dürrbachstraße 20, 91613 Marktbergel
Tel. 09843/792, Leitung: Doris Hanauer
E-mail: kigamarktbergel@gmx.de;
<http://imsonnenschein-marktbergel.e-kita.de>

Kirchenvorstand-Vertrauensleute:

Marktbergel: Ruth Schuh, Tel. 3994,
Ottenhofen: Beate Henninger-Roth,
Tel. 988203

Diakonie-Pflegeberatung durch
Brigitte Hegwein-Schlegel - mittwochs
von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus
Burgbernheim, Tel.: 09843/936151
www.e-kirche.de/marktbergel

Frauenpower in Marktbergel



damit dieser Nachmittag nicht nur die bläserischen Kompetenzen erweitert wurden; mit viel Engagement brachte sie den Frauen rhythmisches Gefühl näher.

Zum Abschluss des Nachmittags kam die Dekanin zu einer kurzen Schlussandacht. Gisela Bornowski begrüßte die Bläserinnen mit den Worten „Wow, es klingt ganz toll,

alle Achtung!“ Der Sonntag Lätäre eignete sich sehr gut für diesen Tag, ist Lätäre doch der Frauensonntag. Die Predigt aus dem Lukasevangelium im 13 Kapitel handelt von einer gekrümmte Frau. Das Gekrümmtsein ist oft nicht

nur auf das Körperliche sondern auch auf das Seelische zurückzuführen. Die Gedanken kreisen oft um Probleme, die zum Davonlaufen sind. Wie soll man die viele Arbeit oft bewältigen? Oft lässt man den Kopf hängen, da zu viele Lasten auf der Seele liegen. Wenn die Seele leidet, leidet auch oft der Körper mit Verspannungen und Schmerzen im Rücken oder es schlägt einen auf den Magen oder auf die Galle. Probleme verengen den Horizont. Manchmal braucht es auch ein Wunder,

um aus Allem herauszukommen. Aufrichten kann auch weh tun. Es löst oft Konflikte aus; einmal nein sagen, ist nicht immer leicht und wird einem krumm genommen. Wenn eine(r) des Anderen Last tragen soll, stellt sich die Frage, wo jemand uns braucht. Jesus will, dass wir aufrecht unser Leben leben. Gott loben und preisen, das ist unser Amt und richtet uns auf. Mit



dem Lied aus dem Bläserheft 2010 „Ich lobe meinen Gott“ wurde die Predigt von Frau Dekanin Bornowski abgerundet.

Gerda Schumann bedankte sich am Ende bei allen Helferinnen, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben. Besonderer Dank ging an Landesposaunenwartin Kerstin Dickoff und an Frau Dekanin Bornowski. Ein vergnüglicher Nachmittag; der die Seele mit Musik und Worten stärkte, wird den Frauen noch lange in Erinnerung bleiben.

Carmen Harttung



Turmblas-Premiere

Am ersten Samstag im Mai kamen wir in den Genuss eines „ganz hohen“ Auftritts. Da der Windsheimer Posaunenchor an diesem Tag sein Muttertagskonzert in Burgbernheim durchführte und die übliche Vertretung aus Illesheim anderweitig verpflichtet war, durften wir zum ersten Mal den Dienst des Turmblasens in Bad Windsheim übernehmen. Am Eingang zum Turm der Stadtkirche wurde uns ein schwerer Rucksack anvertraut, den wir neben den Instrumenten über eine Wendeltreppe und schmale Holzstiegen nach oben schleppten. Dort angekommen überwältigte uns eine grandiose Aussicht über die Dachlandschaft der Bäderstadt hinaus ins sonnendurchflutete Aischtal. Punkt 19 Uhr begannen wir auf dem schmalen Balkon mit zwei Chorälen in Richtung des Marktplatzes, von wo aus uns einige Zuhörer ihren Applaus herschickten.



In jede Himmelsrichtung bliesen wir dann je 2 bekannte Kirchenlieder mit ein paar Strophen. Danach begaben wir uns wieder in die Turmstube, denn der Inhalt des Rucksacks wartete auf uns: Ein Ring Fleischwurst, eine große Tüte Brötchen, dazu Limo und Schorle und schmackhaftes „Turmbläserbier“ vom Döbler. Bei den Gesprächen am Tisch waren wir einhellig der Meinung, dass sich die Anstrengung gelohnt hat und dass unser Dienst bei den Zuhörern offenbar angekommen ist.

Hans Götz

Konfirmation 2011



Hornung Jörg, Harttung Niklas, Haager David, Wagner Christoph, Keil Philipp, Özcan Deniz, Pfr. Scheller, Pawels Julia, Kriebel Beatrice, Dasch Anna, Grauf Vanessa, Goller Antonia, Steinmetz Eva, Weid Lisa.

13 Jugendliche wurden am Sonntag 8. Mai in Marktbergel konfirmiert. Die Konfirmanden von Ottenhofen wurden am Sonntag, 1. Mai konfirmiert, sie sind auf der nächsten Seite abgebildet. Die beiden Festgottesdienste standen unter dem Thema: „Der Kompass des Glaubens“

Vakanzvertretung von A bis Z

Abkündigungen: Termine bitte an Pfarramtssekretärin Carmen Harttung (09843/3922) geben.

Anmeldung zu Taufe und Trauung: Pfr. Brändlein, Tel.: 09843/97863

Beerdigungen: Pfr. Rüdiger Hadlich, Bad Windsheim: 09841/2239

Besuche an Geburtstagen: In Marktbergel: Ruth Schuh und Dieter Hasselt - in Ottenhofen: Helmut Plackner und Beate Henninger-Roth.

Bürostunden: Pfarramtssekretärin Carmen Harttung ist zu den gewohnten Zeiten im Pfarramt anzutreffen: Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr - Tel.: 09843/3922. Sie hat während der Vakanzzeit zwei Stunden zusätzlich zur Verfügung, die sie nach Bedarf einsetzt. Außerdem ist sie nötigenfalls im Pfarramt Burgbernheim erreichbar: Montag 8.30 bis 11.30 / 13 bis 17.30 Uhr und Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr - Tel.: 09843/97863

Gemeindebrief: Doris Karr, Silke Sandmann, Renate Kern, Ruth Schuh und Beate Henninger-Roth Carmen Harttung.

Gottesdienstplan: Pfr. Brändlein. Die Zeiten können im Pfarramt erfahren werden.

Friedhof: Fragen zu Grabverlängerungen, Rechnungen, und anderen Verwaltungsdingen werden im Pfarramtsbüro (s. o.) bearbeitet. Muss ein neues Grab zugewiesen werden, wenden Sie sich in *Marktbergel* an Walter Röttlingshöfer, Tel.: 1698 - in *Ottenhofen* an Helmut Plackner, Tel.: 936953 (Vertretung: Beate Henninger-Roth, Tel.: 988203)

Kindergarten: Doris Hanauer, Tel.: 09843/792 und Pfr. Brändlein

Pfarramtsführung: Pfr. Wolfgang Brändlein, Burgbernheim - Tel.: 09843/97863

Kindergottesdienst**... in Marktbergel am:**19. Juni und am
3., 17. und 31. Juli je-
weils 10 Uhr, St. Kilian.**... in Ottenhofen am:**5. Juni und am
3. und 17. Juli jeweils um 10 Uhr im
Gemeindehaus.KIRCHE MIT
KINDERN**Seniorenkreis Marktbergel****27. Juni: Nachmittagsausflug**Wir fahren nach Schillingsfürst zum
Jagdfalkenhof mit anschließender
Schlossführung.

15.00 Uhr: Flugvorführung

16.00 Uhr: Schlossführung

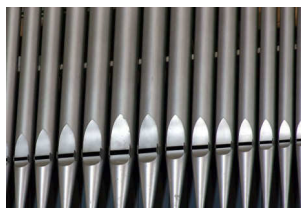
Anschließend gemütliches Kaffee-
trinken oder Vesper im angrenzen-
den Schlosskaffee. Die Rückfahrt
erfolgt gegen 18.15 Uhr.**Abfahrt:**

13.55 Uhr: Ottenhofen (Kastanienb.)

14.00 Uhr: Marktbergel (Rathaus)

14.05 Uhr: Munasiedlung

14.10 Uhr: Ermetzhof

Unkosten für Bus und Eintritte
15.00 Euro (wird im Bus eingesam-
melt). **Anmeldung** auch für interes-
sierte Gemeindeglieder bei Frau
Frieda Hirsch (Tel.: 32 30)**Gartenfest des
Frauensingkreises**am Sonntag, den 19. Juni 2011 ab
14.00 Uhr bei der Kilians-Kirche am
Niederhof in Marktbergel.Es unterhalten Sie: Pfarrgassänger
aus Kleinlangheim, Frauensingkreis
Unteraltenbernheim und die Ber-
gelmer Sängerinnen. Für Ihr leiblich-
es Wohl ist mit Kaffee, Kuchen,
Vesper und Getränken bestens ge-
sorgt.**Monatssammlungen****Juni:** Ihre Spende ist bestimmt für
die **Jugendarbeit** in unserer Lan-
deskirche (das Amt für Jugendar-
beit bietet zum Beispiel überregio-
nale Fortbildungen an) - ein Teil der
Spende bleibt für die Jugendarbeit
im Dekanat.**Juli:** Ihre Spende ist bestimmt für
den **Auf- und Ausbau der kirch-
lich-diakonischen Arbeit in den
neuen Bundesländern** - besonders
für die Partnerkirche in Mecklen-
burg.**Konzert am 3. Juli zum Jubiläum der
Steinmeyer-Orgel in Ottenhofen**Seit 100 Jahren begleitet die Steinmeyer-Orgel in
Ottenhofen den Gemeindegesang. Dieses Jubi-
läum gibt Anlass zu einem Konzert am Sonnt-
ag, 3. Juli um 20.00 Uhr. Es wirken mit der Männerge-
sangverein Ottenhofen, Leitung: Franz Hochrei-
ner, sowie der gemischte Chor „TonArt“ unter der
Leitung von Frau Ursula Schuth. Sie singen Volks-lieder, geistliche Lieder und Gospels. An der Orgel spielt Kantorin Luise
Limpert Werke von J.S. Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Pachel-
bel und Jan Janka. Bei der Liedbearbeitung „Komm, Herr segne uns“ für 4
Hände von Jörg Fuhr wird Limperts Schüler Philipp Seitz mit zu hören sein.
Eine kleine Liturgie mit Lesung, Gebet und Segen rundet den Abend ab.

Sebastian Kroha, Melina und Mara Pflüger, Pfr. Scheller

O
T
T
E
N
H
O
F
E
N**KINDERHAUS "IM SONNENSCHNEIN"**

LÄDT ZUM SOMMERFEST EIN

AM 03. JULI 2011

Beginn 13:30 Uhr

Ende 17:00 Uhr

Süßes und deftiges Buffett
Kaffee und kalte Getränke**Für Kinder:**

Maltisch

Schminken

Wasserbahn

Sandkasten



Aus den Kirchenbüchern



seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



Getauft wurde in Marktbergel:

HELEN REUTHER am 20. März - 2. Kind von Jens Knobloch-Reuther und Christine Reuther.

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Johannes 8, 12)



Getraut wurden in Marktbergel:

RAINER HÄRTLEIN UND GABY GEB. MAYER AM 21. MAI 2011

„Wo du hin gehst, da will ich auch in gehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“ (Rut 1, 16+17)



Beerdigt wurden in Marktbergel:

MARGARETE EBERT GEB. RÄBEL verstorben am 13. März im Alter von 95 Jahren. Beisetzung der Urne in Zirndorf.

GERHARD BÜRGER verstorben am 10. April im Alter von 81 Jahren. Beisetzung der Urne am 21. April.

ELISABETHA HÄBERLEIN GEB. WIEGEL verstorben am 17. Mai im Alter von 92 Jahren, wurde am 20. Mai zu Grabe getragen

Gruppen & Kreise in der Gemeinde

Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch

Montag, 20 Uhr in St. Kilian

Meist am 1. Montag im Monat. Aushang der Termine am Laden „Um's Eck“ oder Schaukasten der Raiffeisenbank

Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek

Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:

Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann

Donnerstag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:

Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann

Freitag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe

Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger,

Sophia Goller und Christina Hank

Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Spenden können Sie überweisen an...

Gabekasse Marktbergel:

Konto-Nr. 7114826

Gabekasse Ottenhofen:

Konto-Nr. 107114826

jeweils bei der Raiffeisenbank
Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

DANKE !!!

Herzlichen Dank

Die Bastelgruppe die verschiedene Bastelsachen und andere geeignete Gegenstände zum Verkauf zur Verfügung stellte, erzielte einen Erlös in Höhe von 550,00 Euro für die Renovierung unseres Kindergartens. Für den engagierten Einsatz noch einmal herzlichen Dank.

Wir gratulieren

Geburtstage im Juni 2011

01.	Harald Endisch	78 J.	M
03.	Helmut Räuchle	75 J.	Mu
03.	Hanna Pawels	72 J.	M
05.	Johanna Oster	87 J.	M
05.	Kurt Dürr	73 J.	M
05.	Karl Kreiselmeyer	71 J.	M
06.	Maria Wolf	79 J.	M
07.	Erwin Rückert	71 J.	M
12.	Anita Steinmetz	82 J.	M
14.	Emma Klopfer	88 J.	M
14.	Hermina Wagemann	79 J.	M
15.	Frieda Goller	72 J.	M
16.	Ingeborg Teufel	71 J.	M
18.	Hedwig Hofmann	79 J.	O
19.	Gerhard Beyser	76 J.	M
20.	Hideg Schwarzenbach	70 J.	M
20.	Johann Kohler	78 J.	O
22.	Maria Boß	93 J.	E
22.	Gertrud Boß	71 J.	M
28.	Luise Mozny	79 J.	M
28.	Hans Fuchs	72 J.	M

Geburtstage im Juli 2011

01.	Christa Henninger	72 J.	M
01.	Franz Hochreiner	71 J.	M
02.	Elisabetha Simon	99 J.	M
03.	Herbert Goller	71 J.	M
08.	Hedwig Büchler	79 J.	M
09.	Norbert Popp	74 J.	M
09.	Jakob Schaad	75 J.	O
11.	Luise Beyer	74 J.	O
19.	Dieter Belzner	70 J.	M
19.	Erwin Geuder	70 J.	M
23.	Ruth Horn	79 J.	Mu
26.	Erich Eisenreich	77 J.	M
27.	Helga Weinmann	73 J.	O
28.	Wilhelm Endreß	81 J.	M
28.	Hans Hirth	73 J.	M
30.	Hermine Eisenreich	77 J.	M
30.	Katharina Schaad	74 J.	O

M = Marktbergel / O = Ottenhofen
Mu = Munasiedlung / E = Ermetzhof

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab 70 Jahre.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Marktbergel Bescheid.



Juni/Juli 2011

DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

**Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad
Windsheim**

Tel. 09841/2035; Fax 09841/79834;
E-mail: sekretariat@dekanat-bw.de.
Internetauftritt: www.badwindsheim-
evangelisch.de. Leitung: Dekanin Gisela
Bornowski. Sekretariat: Heidi Bergmann
und Elke Albrecht; Bürozeiten: Mo bis
Fr 9-12 Uhr und Mo bis Do 14-17 Uhr.

Verstärkung für das Dekanat: Pfarrerin Wiebke Schmolinsky und Pfarrersehepaar Melanie und Alexander Caesar

Einführung am 5. Juni



U n t e r -
altenbern-
heim. Am 1.
Juni tritt
Pfarrerin
Wiebke
Schmolinsky
ihren Dienst
in der Pfarr-
stelle Unter-
altenbern-
heim mit

Egenhausen und Unternzenn an. Der Einführungsgottesdienst beginnt am 5. Juni um 13.30 Uhr in der Kirche St. Martin. Dazu schreibt die Pfarrerin:

Liebe Leserinnen und Leser, in den letzten Wochen bin ich schon öfter in Unteraltenbernheim gewesen... Jetzt freue ich mich auf die Zeit nach dem Umzug, wenn Zeit und Raum da sind, Sie kennenzulernen... Ich möchte hier mit Ihnen leben und arbeiten, den Glauben und die Fragen und Zweifel mit Ihnen teilen und für Sie Pfarrerin sein und ich hoffe, dass Sie mir mit der Zeit Ihr Vertrauen schenken mögen. Ich bin seit 1983 Pfarrerin und wurde 1957 in München geboren. In einem Vorort bin ich im Grünen aufgewachsen und habe vom Mitsingen im Kinderchor über den Kirchenvorstand bis zum Mesnerdienst an verschiedenen Stellen mitgearbeitet. In München und Tübingen habe ich Theologie studiert und habe dann als Lehrvikarin und Pfarrerin z.A. in Pocking im Bäderdreieck bei Bad Füssing gearbeitet. Nach weiteren 6 niederbayerischen

Jahren in der Kirchengemeinde Reisbach bei Dingolfing habe ich 2 Jahre Abstand von der Arbeit als Pfarrerin gebraucht. Auf dem Schwanberg habe ich in der Hauswirtschaft gearbeitet und Konfirmanden den Schwanberg erklärt. Seit 1997 war ich gerne in Seenheim und Rudolzhausen zu Hause und bin jetzt der Einladung in den Dekanatsbezirk Bad Windsheim gefolgt, da ich nach fast 14 Jahren die Stelle wechseln wollte und gerne in dieser Gegend lebe und arbeite.

Jetzt bin ich gespannt zu erleben, wie Sie hier in den Kirchengemeinden leben und Ihren Glauben gestalten.

Ich freue mich auf Sie und wünsche uns gute Begegnungen unter Gottes Segen.

*Herzliche Grüße
Wiebke Schmolinsky*

Grüß Gott, wir sind die Neuen!

Die neuen Pfarrersleut' der Kirchengemeinden Illesheim, Schwebheim, Ufersheim und Westheim mit Sontheim - Alexander und Melanie Caesar. Genauer gesagt die neue Pfarrersfamilie, denn wir sind mit Manuel (3 Jahre) und Andreas (1 ½ Jahre) hierher gekommen (siehe Foto, in der Mitte Dekanin

Bornowski). Balu, unser Hund, gehört auch noch dazu. Als gebürtiger Oberfranke und langjährige Schwäbin haben wir im Lauf des Studiums und des Vikariats in Mittelfranken eine neue Heimat gefunden. Von Anfang an waren wir uns einig, dass wir Land-Pfarrersleut' werden wollen. Da kam am Ende der z.A.-Zeit die Pfarrstelle Illesheim wie gerufen. Lichtmess gaben die Kirchenvorstände ihre Zustimmung, so dass wir am 1. Mai feierlich von Frau Dekanin Bornowski eingeführt und von allen Beteiligten sehr herzlich willkommen geheißen wurden. Schon jetzt fühlen wir uns sehr wohl hier und freuen uns auf viele Begegnungen und gute Zusammenarbeit vor Ort und im Dekanat.

*Es grüßen Sie herzlich
Alexander und Melanie Caesar*



Radsternfahrt auch in unserem Dekanat

Eine gute Idee, die im Dekanat Wassertrüdingen zum Renner geworden ist. Dort nimmt man sich an jedem Mittwochabend im Sommer eine andere Kirche des Dekanates vor und macht sich von verschiedenen Seiten mit dem Rad auf den Weg, um sich zu einem vereinbarten Zeitpunkt am Gotteshaus zu treffen. Der dortige Dekan Hermann Rummel: „Ich freue mich darüber, dass Mittwoch für Mittwoch viele Menschen unterwegs waren, um die Kirchen und die Gottesdienste in unserem Dekanat zu besuchen. Es kam zu vielen guten Begegnungen ...“

Dekanin Gisela Bornowski brachte die Idee mit in die Pfarrkonferenz. Dort fand das Projekt schnell Zustimmung und so soll nun bei uns auch ein erster Versuch gestartet werden. In diesem Jahr soll an vier Freitagabenden jeweils eine Kirche angesteuert werden. Dort ist um 19 Uhr Treffpunkt für eine kurze Kirchenführung bzw. Andacht und für eine Verschnaufpause, danach radelt jede und jeder wieder gen Heimat.

Herzliche Einladung an alle Radfahrbegeisterten aus dem ganzen Dekanat Bad Windsheim!

Vom 17. Juni bis 8. Juli: Treffpunkt immer um 19 Uhr an der Kirche! Bitte überlegen Sie, wie lange Sie ungefähr von Ihrem Ort aus brauchen, nehmen Sie noch andere mit und radeln Sie los...

Die Termine:

**Freitag, 17. Juni in Pfaffenhofen
St. Nikolaus**



**Freitag, 24. Juni in Berolzheim St.
Jakobus**



**Freitag, 1. Juli in Lenkersheim
Zur Heiligen Dreifaltigkeit**



**Freitag, 8. Juli in Westheim St.
Gumbertus**



Windsbacher kommen nach Windsheim

Bad Windsheim. Am Samstag, 4. Juni um 19.30 Uhr gastiert in St. Kilian der über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte Windsbacher Knabenchor. Es ist eines der letzten Konzerte mit seinem langjährigen Leiter Dr. Karl – Friedrich Beringer. So wird es auch vom Fernsehsender K – TV aufgezeichnet. Auf dem Programm stehen Motetten von Felix



Mendelssohn – Bartholdy, Anton Bruckner, Max Reger und Rudolf Mauersberger.

Dr. Gerald Fink, Konzertorganist aus Herzogenaurach, spielt eine Sonate von Felix Mendelssohn – Bartholdy, sowie „Deuxième Fantaise“ von Jehan Alain. Diese Werke werden die Klangpracht der vor 3 Jahren wiedergeweihten Orgel (Hey / Maderer) entfalten.

Das Konzert wird gefördert von den Sparkassen in Mittelfranken. Karten zu 18 Euro (erm. 16 Euro) und 10 Euro (erm. 8 Euro) – Hörplätze – sind erhältlich im evangelischen Pfarramt St. Kilian, Dr. Martin Luther Platz 3, Tel 09841 / 2118 oder an der Abendkasse.

Konzert in der Bergkirche

Kaubenheim. Am Freitag, 1. Juli um 20 Uhr öffnet die Bergkirche ihre Pforten. Zu Gast ist der blinde Liedermacher Thomas Steinlein und Gitarrist Markus Ziller-Schmidt. Der Eintritt kostet 12 Euro an der Abendkasse und 10 Euro im Vorverkauf (im Pfarramt Tiefgrundpfarrei Rüdilsbronn, Elops-Laden Bad Windsheim, Tankstelle für Leib und Seele).

Jericho mit neuem Schwung

**Urgestein christlicher Popmusik
am 2. Juli in St. Johannis**

Burgbernheim. Moderationen und Liedertexte in einer eigenen Qualität und eine Musik, die mal meditativ, mal rockig ist, mal jazzig oder swingend verspricht die Gruppe Jericho bei ihrem Gastspiel am Samstag, 2. Juli, um 19.30 Uhr in der St. Johanniskirche. Vor allem aber



sind es die Spielfreude und eine hohe Authentizität, die einen Abend mit Jericho immer wieder zu einem Erlebnis machen.

Jericho, das seit 1975 bestehende Urgestein christlicher Popmusik, konzertierte vor zwei Jahren erstmals in der Gemeinde - mittlerweile hat sich viel getan: Die damals noch neue Besetzung startete durch und freut sich über Schlagzeilen wie „Neuer Schwung: Jericho macht Lust auf mehr“ (Main Post). Diesen wollte die Gruppe auch schnell auf CD bringen und nahm in den letzten Monaten CD Nummer 11 auf. „Begegnungen“ heißt das Werk, auf dem insbesondere die neuen Sängerinnen brillieren können. Wenn der Zeitplan klappt, wird die neue CD in Burgbernheim zum ersten Mal mit im Gepäck sein.

Konzert zum Jubiläum der Steinmeyer-Orgel

Ottenhofen. Seit 100 Jahren begleitet die Steinmeyer-Orgel den Gesang der kleinen Gemeinde. Aus Anlass dieses Jubiläums lädt die Kirchengemeinde zu einem großen Konzert am Sonntag, 3. Juli um 20 Uhr ein. Es wirken mit: der Männergesangsverein Ottenhofen, Leitung: Franz Hochreiner, sowie der gemischte Chor „TonArt“ unter der Leitung von Ursula Schuth. Sie singen Volkslieder, Geistliche Lieder und Gospels. An der Orgel spielt Kantorin Luise Limpert Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn – Bartholdy, Johann Pachelbel und Jan Janka. Bei der Liedbearbeitung „Komm, Herr segne uns“ für 4 Hände von Jörg Fuhr wird Limperts Schüler Philipp Seitz mit zu hören sein.

Sommerkonzert der Kantorei St. Kilian

Bad Windsheim. Am Sonntag, 17. Juli um 19.30 Uhr lädt die Kantorei zu ihrem Sommerkonzert nach St. Kilian ein. Sie führt die Choralkantate „Meinen Jesum lass ich nicht“ von Max Reger auf. Begleitet wird sie von Wolfgang Jokisch, Violine und Ulrich Krauß, Viola. Die Instrumentalisten wirken auch mit bei den Geistlichen Konzerten von Ernst Hörbe und Gustav Gunsenheimer, die Luise Limpert, Sopran, singt. An der Orgel spielt Christian Glowatzki eigene Werke, sowie die Begleitung des Chores und der Solistin.

Motetten von Anton Bruckner, Christian Glowatzki und Josef Rheinberger runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen.

Am Samstag, 16. 7. um 20 Uhr ist eine Voraufführung des Konzertes in der Kirche auf dem Schwanberg.

Ansbach zu Gast. Grund für die Einladung durch Dekanin Gisela Bornowski war sein Engagement für die Evang. - Luth. Kirche im Kongo. Seit vielen Jahren haben Gemeinden aus dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg Kontakt zu dieser kleinen Kirche, z. B. unterstützt das Dekanat Feuchtwangen ein Schulprojekt, bei dem für 800 Kinder eine schulische Ausbildung garantiert wird.

Im letzten Jahr war unser Regionalbischof selbst vor Ort und hat die Christen im Osten des riesigen Landes besucht. Was er vor der Dekanatsynode berichtet hat, war zum Teil ergreifend, aber natürlich auch erheiternd, wie es die Art von Christian Schmidt ist. Die vielen kleinen evangelischen Gemeinde seien ein Hoffnungszeichen in einem Land, das oft im Chaos versinkt. Aber sie bräuchten dringend Unterstützung von außen. Könnten Sie sich vorstellen, an einem Partnerschaftskreis mitzuarbeiten, der einen Kontakt nach Afrika aufbaut?



Regionalbischof Schmidt wirbt für Kongo

Partnerschaft mit einem Kirchenkreis im Kongo wird konkreter
Bad Windsheim. Bei der letzten Dekanatsynode, die Ende März im Lutherhaus stattfand, war auch Regionalbischof Christian Schmidt aus

Foto von der Kongo-Reise: Abschlussrunde mit den Gästen aus Deutschland nach einem Gottesdienst auf dem IAFTA-Gelände, dem Standort der Hochschule für Theologie der Evangelischen Kirche. Die Runde beendet jeden Gottesdienst. Links neben Christian Schmidt (mit Kreuz) Dr. Christian Weber, der Leiter der Hochschule.

Unsere Dekanin feiert 50. Geburtstag

Bad Windsheim. Am 21. Juni ist es soweit: Dekanin Gisela Bornowski vollendet das 5. Lebensjahrzehnt und lädt herzlich ein. Wer gerne (trotz der Pfingstferien) mitfeiern möchte, ist um 18.30 Uhr zu einer Andacht in die Kilianskirche eingeladen, danach folgt ein offenes Ende auf dem Lutherplatz. Bitte viel Sonnenschein mitbringen, für alles andere wird gesorgt!

Da roggd (fränk. für rockt) die Kerch...

Monatelang haben Jugendliche am Konzept gearbeitet. Dann wurde ein Wochenende lang die Seekapelle umgebaut. Und schließlich war am 27. Februar um 19 Uhr alles vorbereitet: Der erste Rockgottesdienst in Bad Windsheim konnte starten.

Doch was dann geschah übertraf selbst die mutigsten Vorstellungen: 350 Junge und Junggebliebene waren gekommen, um in der Kirche

nicht nur Party zu machen, sondern einen ganz neuen und ganz anderen Gottesdienst zu feiern. Die Jump-Band, extra für diesen Gottesdienst gegründet, heizte mächtig ein, sie brachte die Besucher so in Bewegung, dass selbst auf den Emporen keiner mehr auf den Bänken



sitzen blieb. Durch die minutiös durchgeplante Lichtshow entstanden ganz neue Eindrücke von der Seekapelle und niemand kann behaupten, dass er die Seekapelle jemals in diesem Licht gesehen hat. Eine Stunde lang bebte die Kirche und erklangt in modernen rockigen Klängen.

Dass die heutige Jugend sehr wohl einiges zu sagen hat wurde im zweiten Teil des Gottesdienstes klar. Es ging um die Bedrohung von Gottes Schöpfung und darum, dass gerade junge Menschen, die noch Träume haben, die Verantwortung für die Welt übernehmen. Mit Videoinstallationen und Schwarzlicht wurde die Bedrohungen erklärt, wobei der positive Ausblick nicht fehlte. Denn gerade diese Jugendlichen, die diesen Gottesdienst vorbereitet haben, werden auch weiterhin sich bei der Gestaltung ihrer Welt beteiligen.

Dass das Thema Bewahrung der Schöpfung heute so aktuell werden würde, war im Februar sicher noch nicht klar, aber die Gedanken des Gottesdienstes wirken fort in Argumenten bei heutigen Diskussionen. Natürlich gab es auch kritische Stimmen. So wurde kritisiert, dass der Gottesdienst nur eine Stunde dauerte, und angeregt, diese Form noch öfter zu veranstalten. Aber so lange Konfis sagen, dass dieser Gottesdienst „cool“ sei, kann das Konzept nicht falsch gewesen sein. Also vielleicht bis zum nächsten Mal?

Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

04./05. 06.: Bauer, Ergersheim (09847/1802)

11./12. 06.: Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)

18./19. 06.: Bauer, Ergersheim (09847/1802)

25./26. 06.: Caesar, Illesheim (09841/9040242)

02./03. 07.: Caesar, Illesheim (09841/9040242)

09./10. 07.: Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)

16./17. 07.: Caesar, Illesheim (09841/9040242)

23./24. 07.: Bauer, Ergersheim (09847/1802)

30./31. 07.: Caesar, Illesheim (09841/9040242)

06./07.08.: Caesar, Illesheim (09841/9040242)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr Pfarramt**, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen**.

Impressum

Ausgabe 21 Juni/Juli 2011

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet www.badwindsheim-evangelisch.de

Verantwortlich für den Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter

Schriftleitung Pfarrer Wolfgang Brändlein,
Evang.-Luth. Pfarramt Burgbernheim, Kapellenbergweg 2, 91593 Burgbernheim
Tel. 09843/97863, Fax 09843/97864, E-mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Auflage Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.

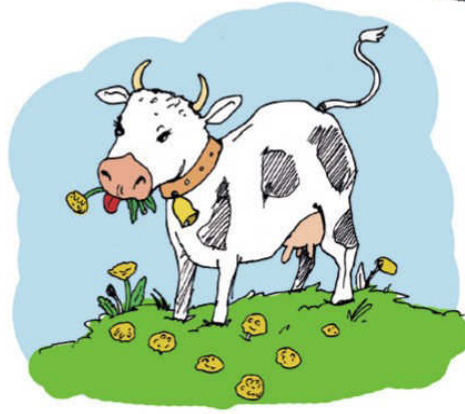
Druck Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



Alles über den Löwenzahn



Beim Gärtner ist der Löwenzahn wenig beliebt. Dafür ist er in der Küche gerne gesehen. Ob angerichtet wie Blattspinat oder als würziges Kraut zum Kräuterquark. Es gibt sogar Samen vom Löwenzahn, da es sich herumgesprochen hat, wie zart die ersten Blätter des Löwenzahns im Salat schmecken. Neuerdings werden sogar gezüchtete, riesige Löwenzahnblätter in Feinkostläden als Delikatesse angeboten. Aber natürlich kann man sie auch im Garten auf einer Wiese pflücken. Dort wächst diese edle Pflanze umsonst.



Seine vielen guten Eigenschaften haben den Löwenzahn zu einem treuen Begleiter des Menschen gemacht. Seinen Namen erhielt er nach seinen löwen-

scharf gezähnten Blättern. Er ist nicht nur Futter für das Vieh und beliebte Bienenweide, sondern auch Heilmittel und Nahrung für den Menschen. Seine leuchtend gelben Blütenteppiche überziehen vom Frühjahr bis in den Herbst die Wiesen. Wahrscheinlich ist er das Gewächs mit den meisten Namen. Zu den bekannteren gehören: Pusteblume, Kettenblume, Kuhblume, Sonnenwirbel oder auch Butterblume. Es soll weit über 500 Bezeichnungen für ihn geben! Sein lateinischer Name „*Taraxacum officinale*“ geht übrigens auf das arabische Wort „*tarakshaqum*“ zurück und bedeutet nichts anderes als: bitteres Kraut. Wenn du wissen willst, warum, musst du nur einmal an einem Blütenstengel lecken.

Witzig ist auch die Bezeichnung Mönchskopf, weil der abgepuschete nackte Fruchtboden an die geschorenen Glatzköpfe von Klosterbrüdern erinnerte.

Pflückt man einen aufgeblühten Löwenzahn, schlitzt die Stängelröhrchen auf beiden Seiten etwas ein und legt sie ins Wasser, verkringeln sich die Enden wie Schweineschwänzchen. Wenn man die Röhre aber halbiert und beide Hälften ins Wasser legt, kringeln sie sich wie durch ein Wunder zu einer Spirale. Die Löwenzahnstreifen kringeln sich, weil die Zellen an der Innenseite mehr Wasser aufnehmen und stärker aufquellen als die Zellen an der Außenseite. Probiere es einmal aus.

